



Ulrich Menzel

Europa und Asien: „The Great Divergence“

Vortrag in der Volkshochschule Linz, 02.04.2014

Inhalt

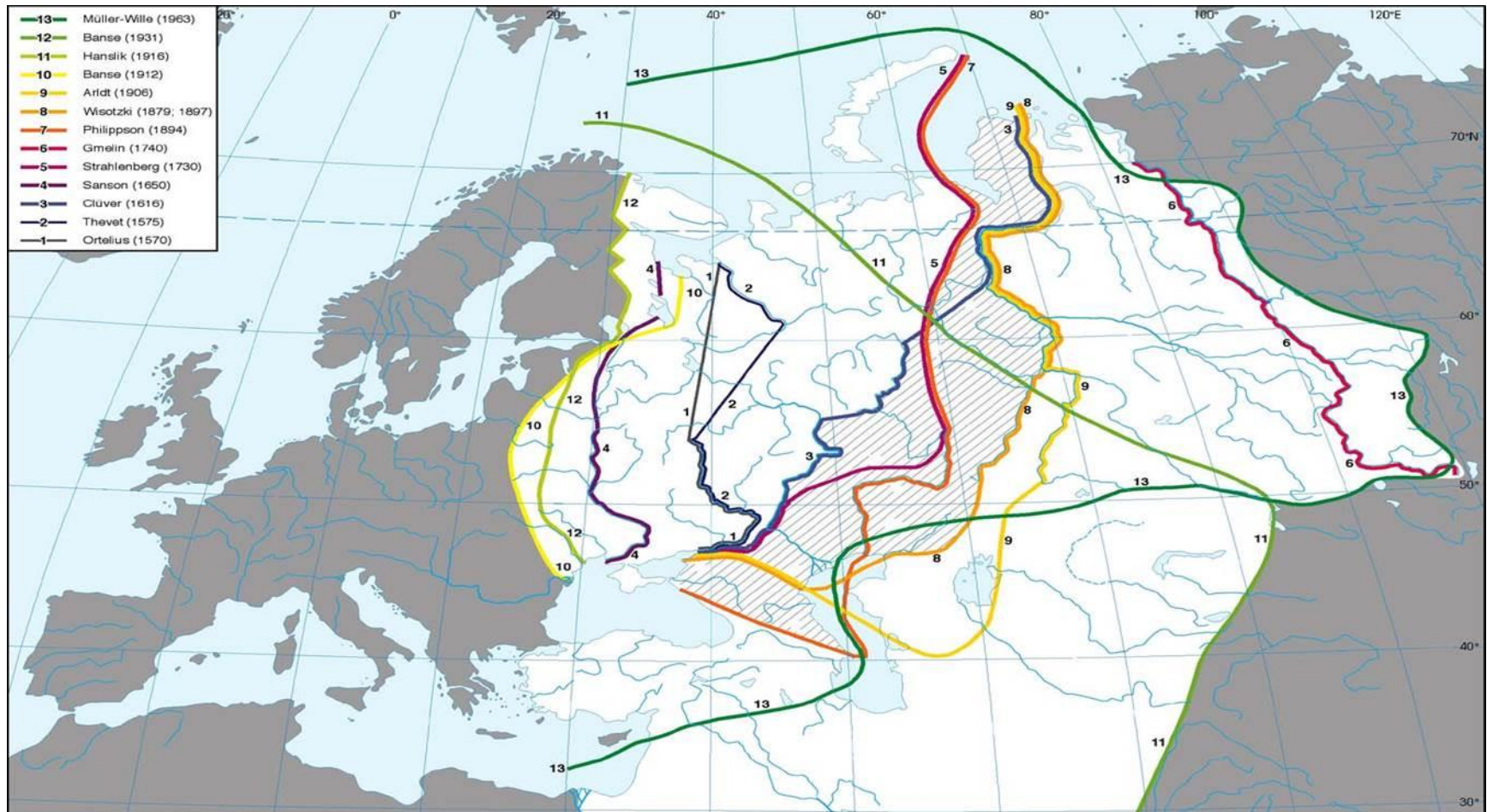
1. Was heißt Europa? Was heißt Asien?
2. Das alte (asiatische) Weltsystem
3. Pax Mongolica und Pax Sinica
4. Die „Teilung“ der Welt und die Gründung des Estado da India
5. Mare Clausum versus Mare Liberum
6. Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC
7. Der englische Merkantilismus und der Niedergang „Indiens“
8. Freihandel und Kanonenbootdiplomatie
9. Transportrevolution und Kohlestationen
10. Modernisierung und Verwestlichung
11. Zehn Thesen über den Wiederaufstieg Asiens

Was heißt Europa? Was heißt Asien?



Obelisk im Ural
als Grenze zwischen
Europa und Asien

Was heißt Europa? Was heißt Asien?



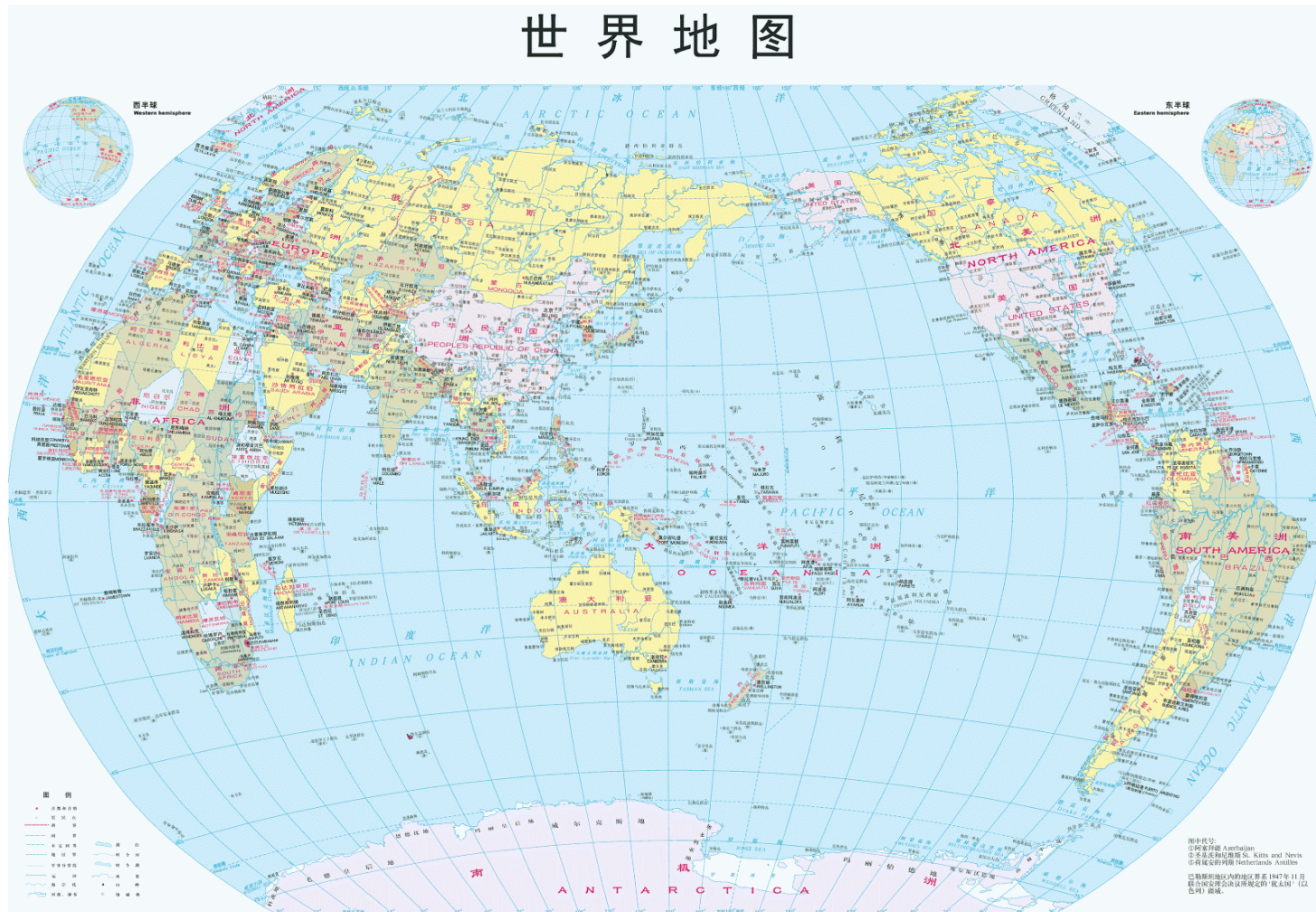
13 Ostgrenzen Europas zwischen 1570 und 1963 (5 = Strahlenberg 1730)

Was heißt Europa? Was heißt Asien?



Das eurozentrische Weltbild

Was heißt Europa? Was heißt Asien?



Das sinozentrische Weltbild

Was heißt Europa? Was heißt Asien?

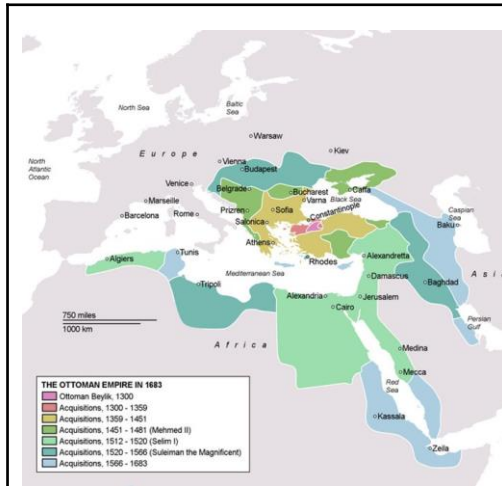


Kaiserpalast in Peking

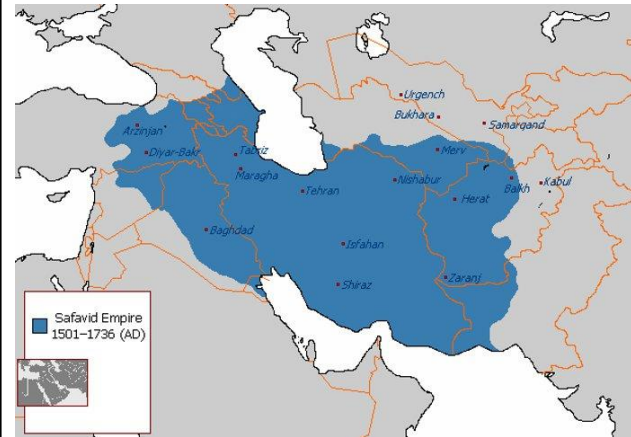


Kasachische Gesandte bieten Kaiser Qianlong den Tribut dar

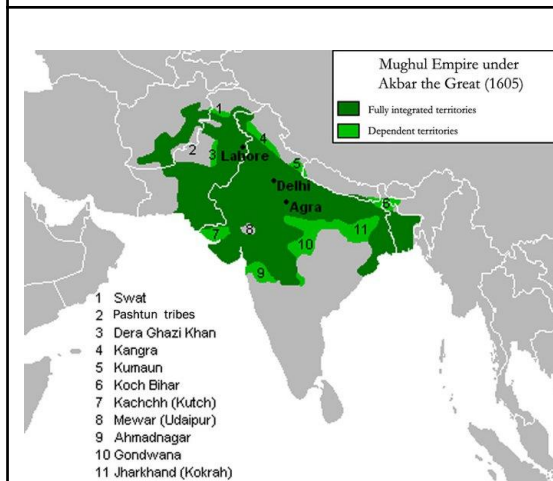
Was heißt Europa? Was heißt Asien?



Osmanisches Reich



Safawiden (Persien)



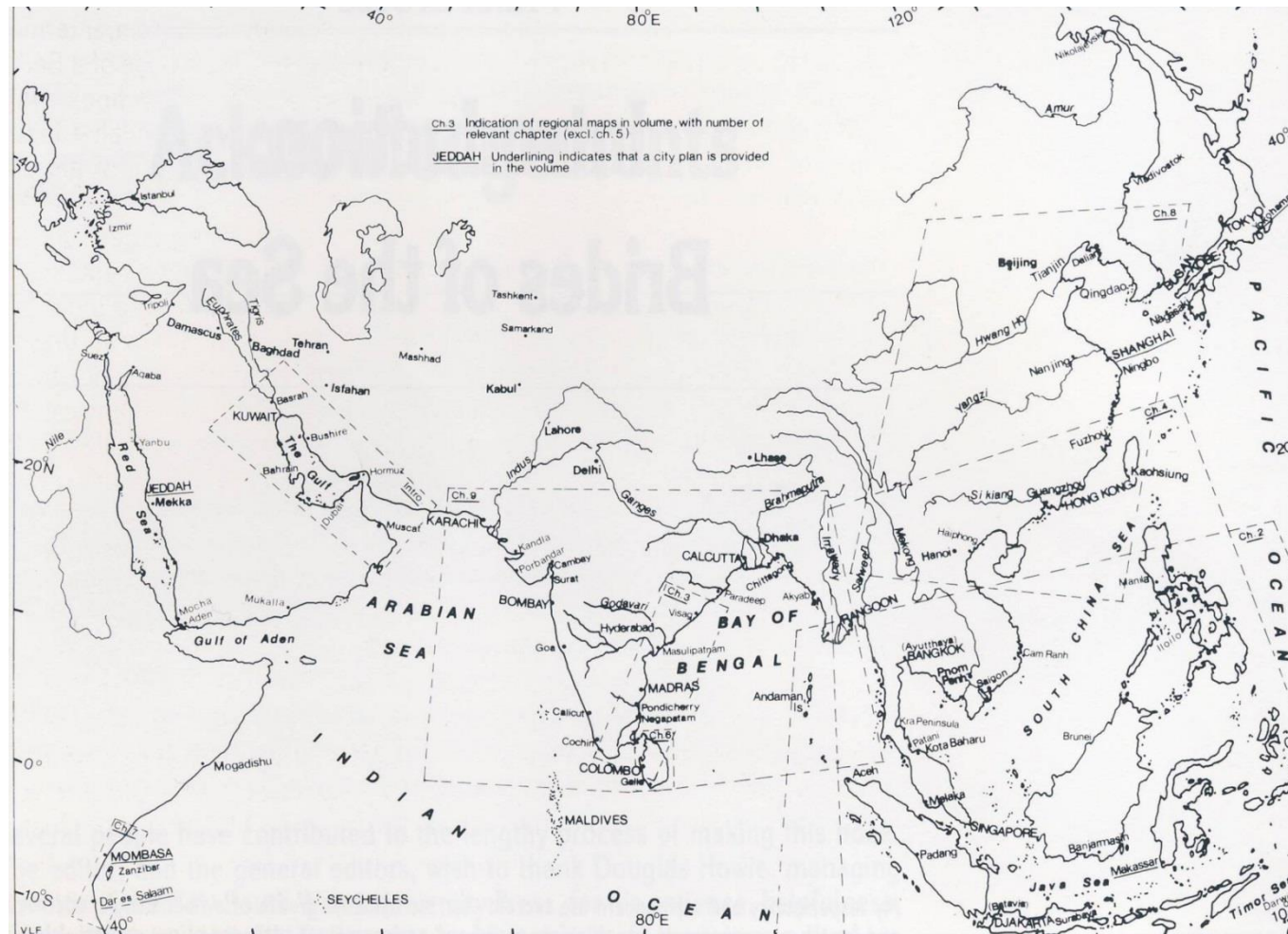
Mogul-Reich (Indien)



Ming-China

Das kontinentale Asien

Was heißt Europa? Was heißt Asien?



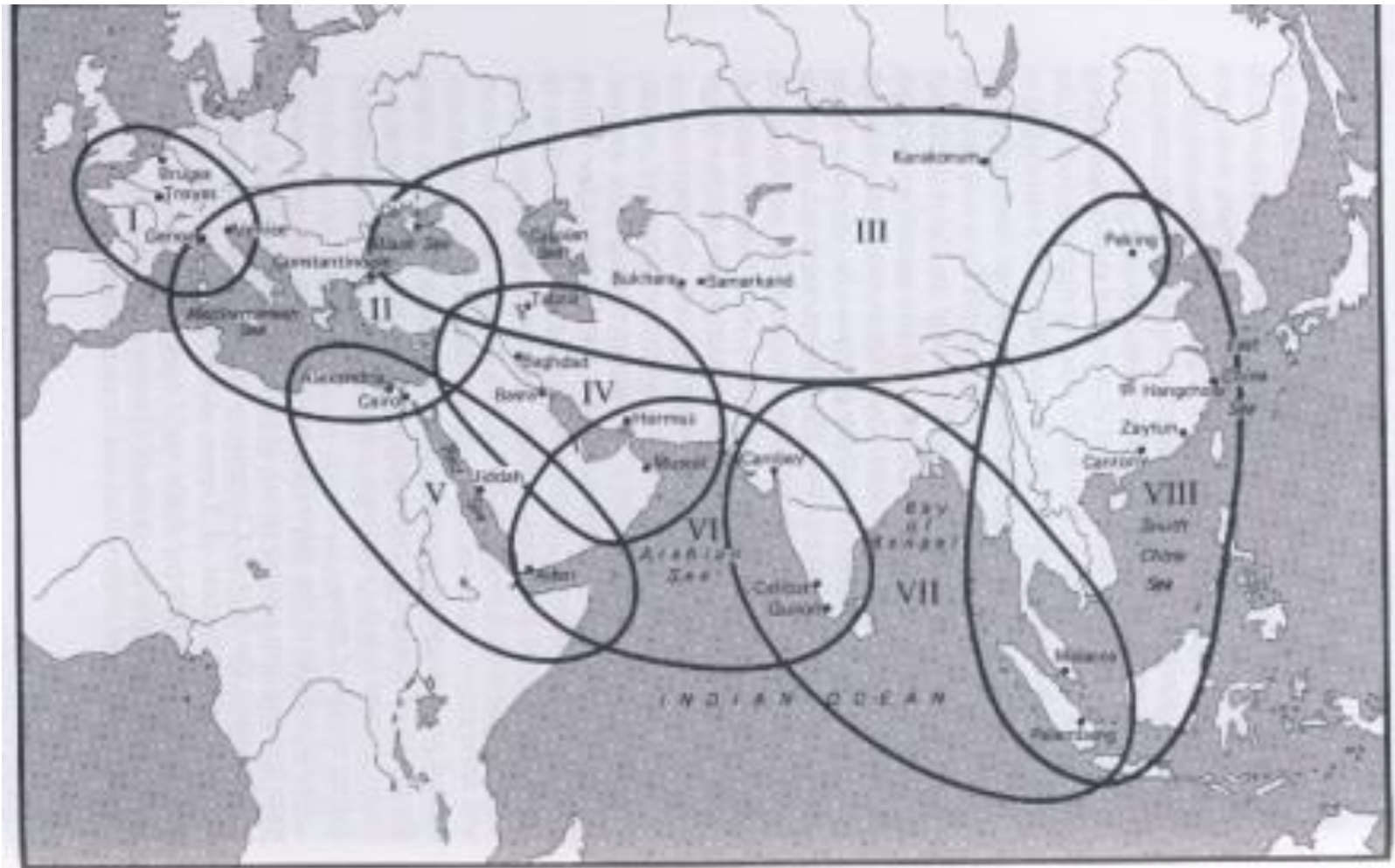
Das maritime Asien

Was heißt Europa? Was heißt Asien?

Europäisches Verständnis von Asien

Antike	„Indien“, abgeleitet von Indus
Spanien/ Portugal (1494)	„Westindien“/ „Ostindien“
Portugal (1504)	„Estado da India“ vom Kap bis Japan
Niederlande (1594/1602)	„Ostindien“ vom Kap bis zur Magellanstraße (Indik + Pazifik)
England (1599)	„East Indies“
VOC (1619)	„Niederländisch-Indien“ von Ceylon bis Japan
EIC (1619)	„Britisch-Indien“ von Pakistan bis Burma
Großbritannien (1858)	„The Far East“ von Aden bis Japan
Frankreich (1887)	„Indochina“ (Vietnam/Laos/Kambodscha)

Das alte (asiatische) Weltsystem

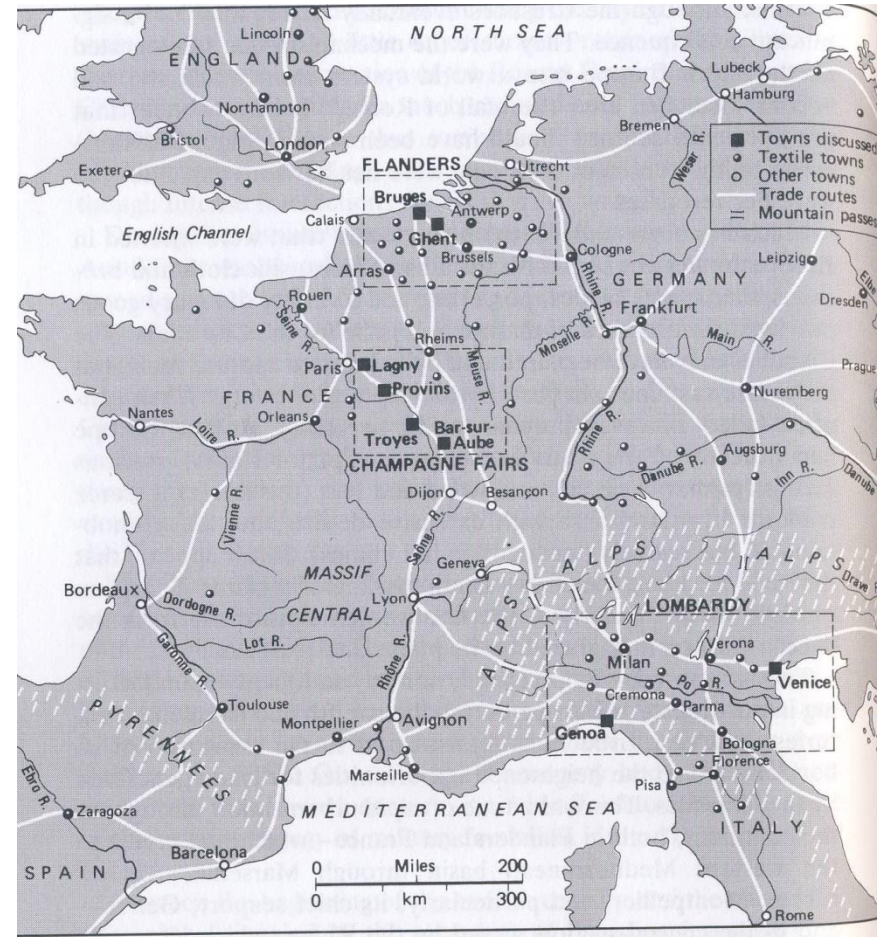


Die acht
Subsysteme
des Weltsystems
im
13. Jahrhundert

Das alte (asiatische) Weltsystem

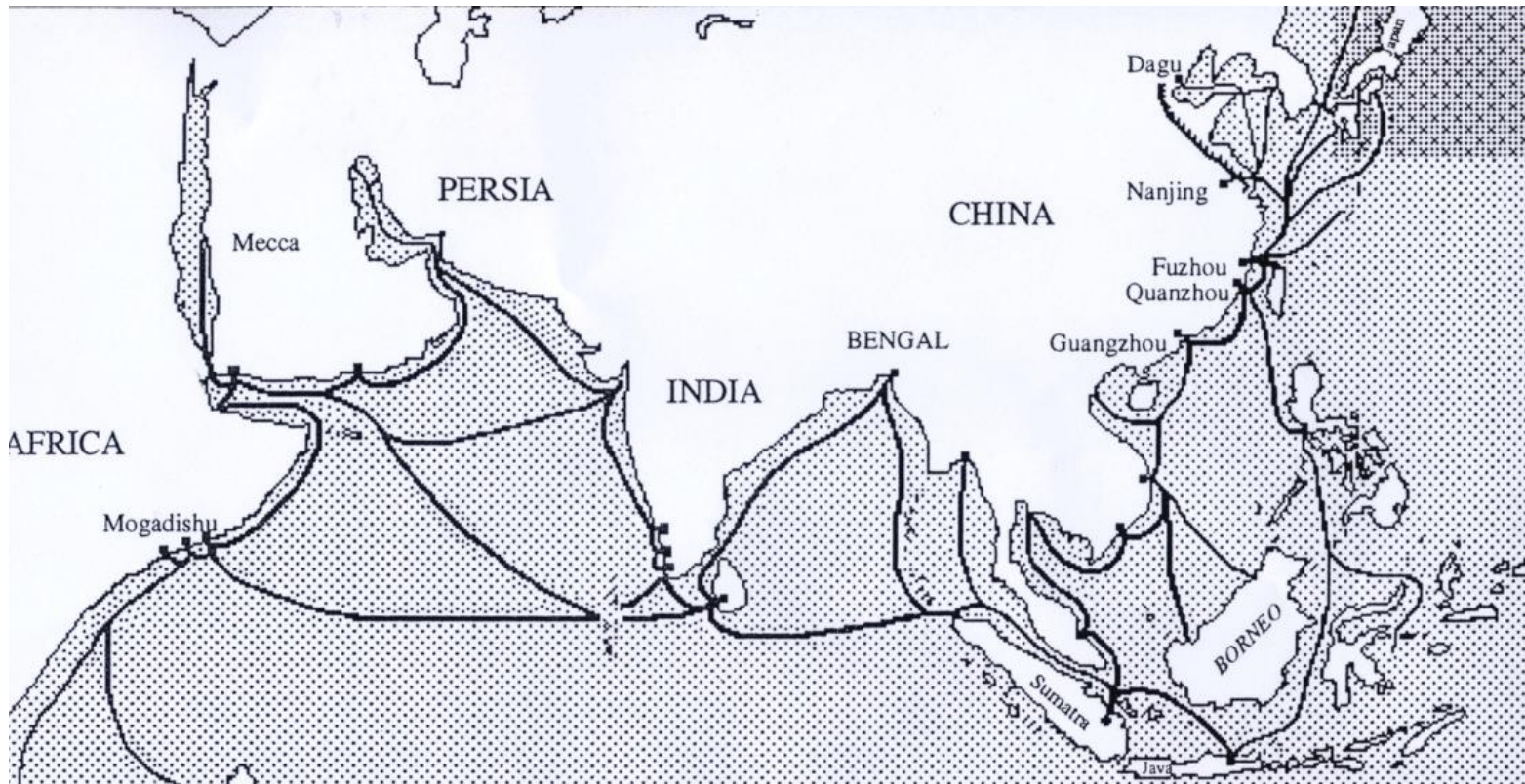


„Hafenkran von Brügge“- Miniatur von Simon Bening



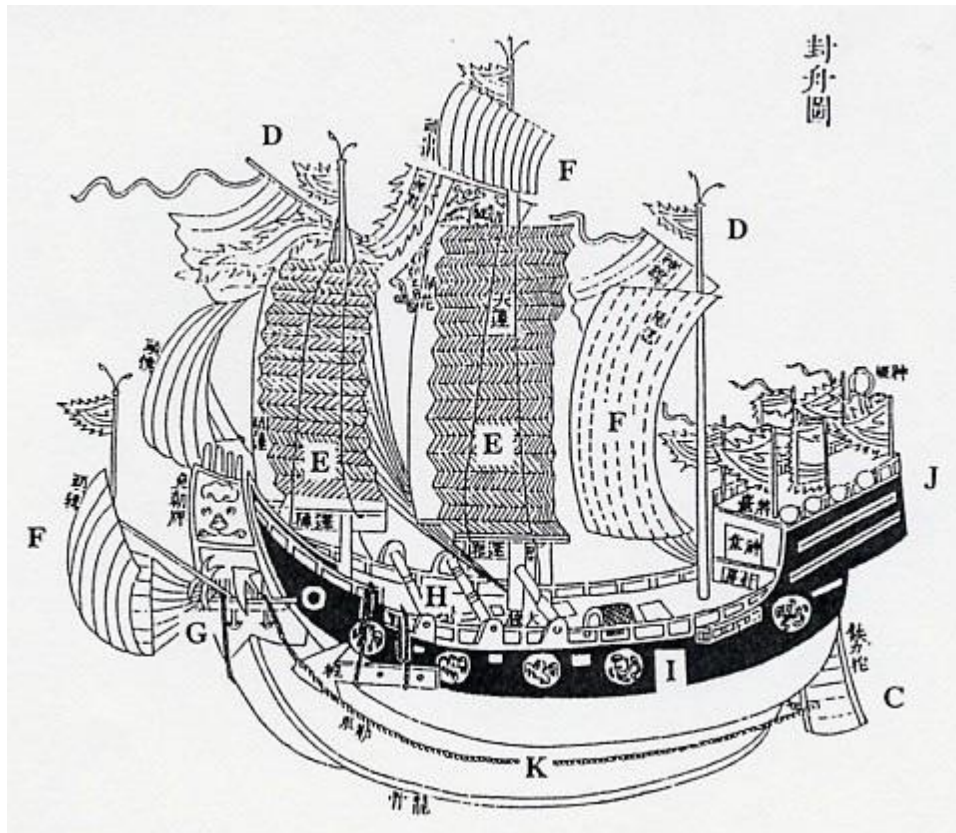
Die europäische Peripherie im späten Mittelalter

Das alte (asiatische) Weltsystem

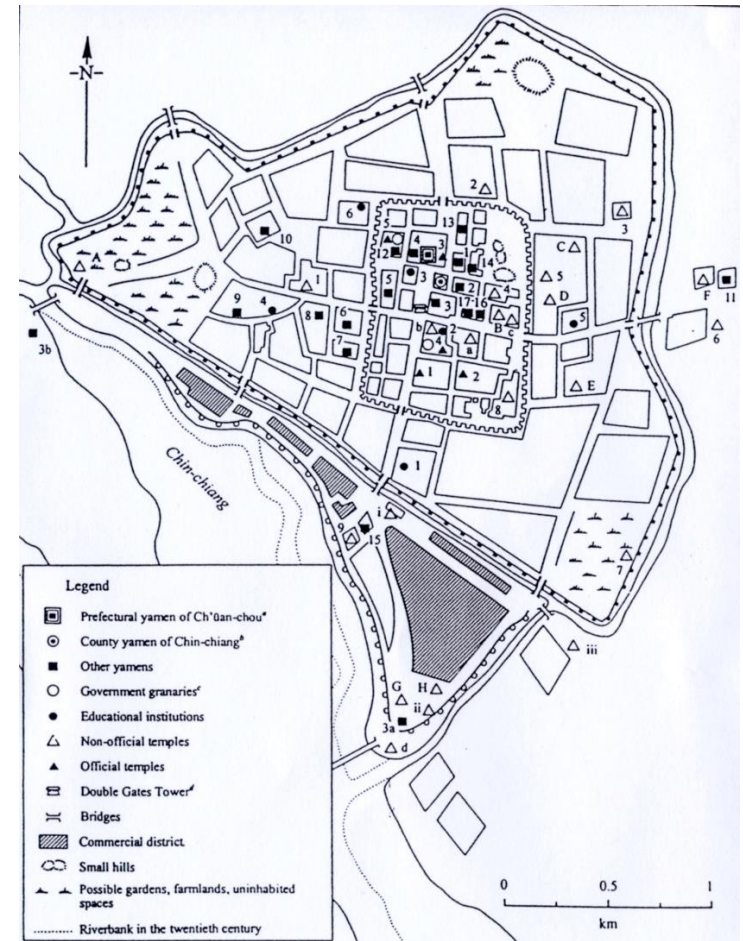


Chinesische Seerouten während der Song-Dynastie (960-1204)

Das alte (asiatische) Weltsystem



Fuzhou-Schiff



Quanzhou: „Emporium der Welt“

Das alte (asiatische) Weltsystem

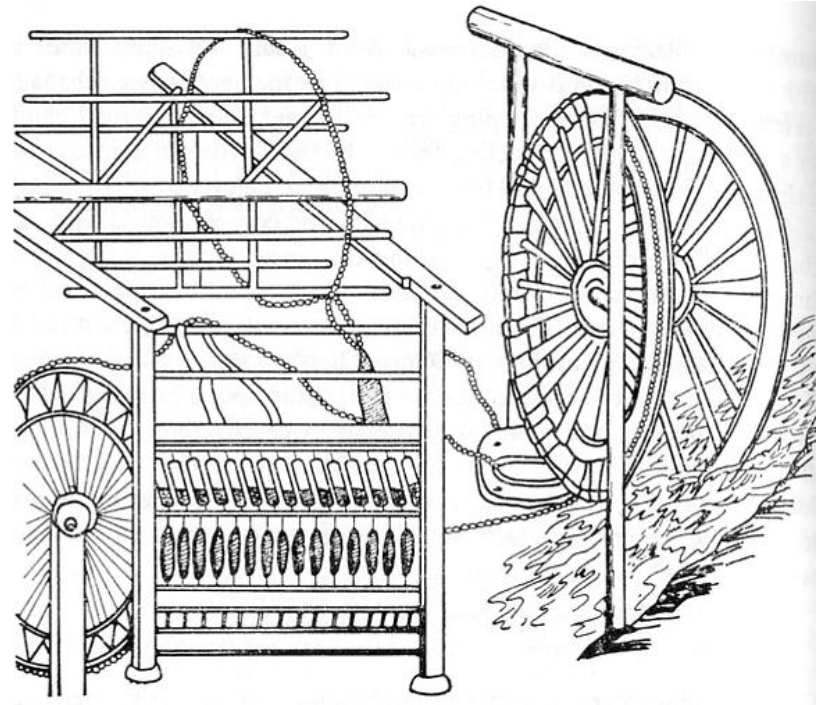


Der Wasserteiler von Dujiangyan zur Bewässerung der Ebene von Chengdu
(256-251 v. Chr. erbaut, 2006 modernisiert)

Das alte (asiatische) Weltsystem

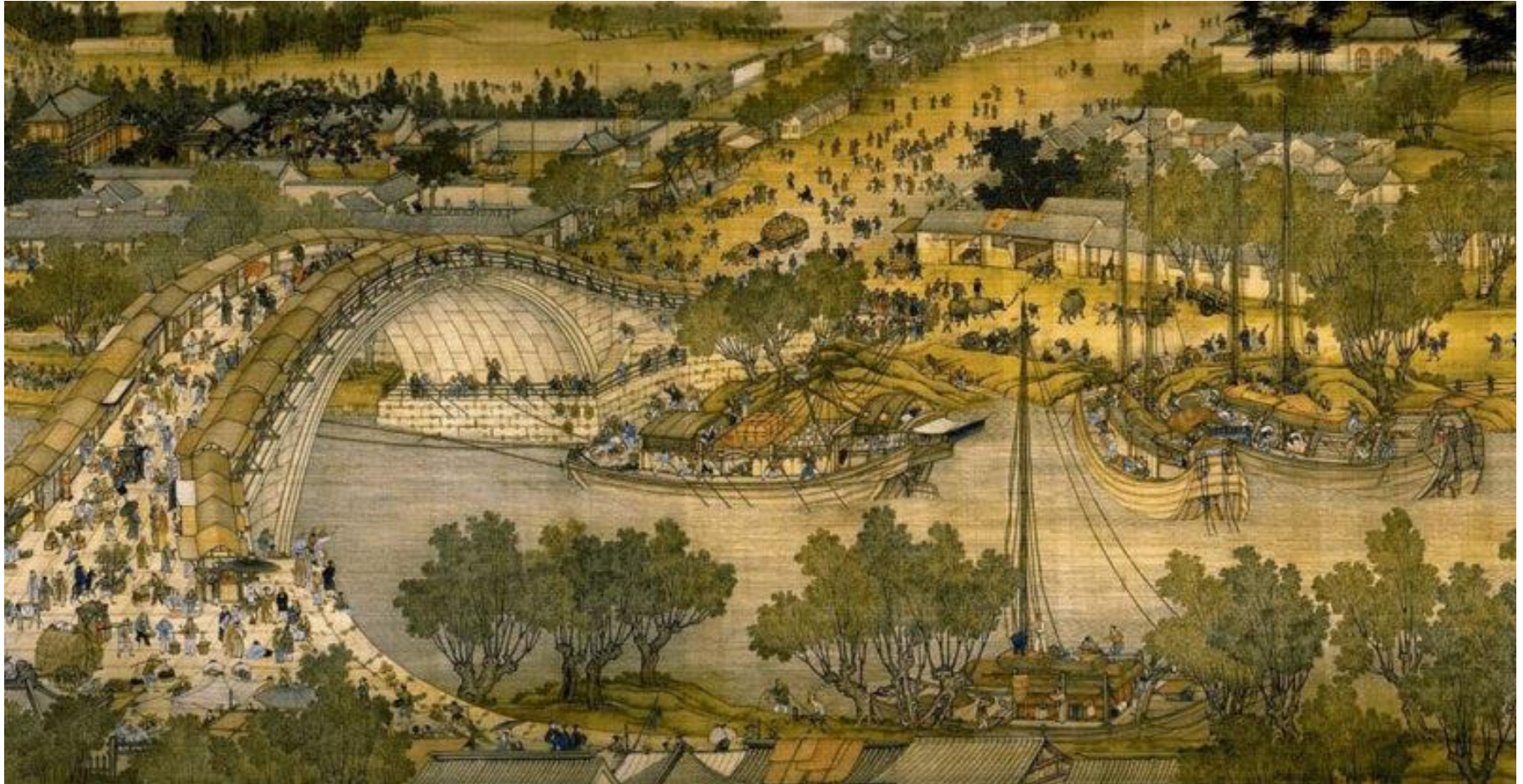


Terrassenfelder im Annapurna-Gebiet – Region Landrung



Hanfspinn-Maschine mit Wasserantrieb
(ca. 1313)

Das alte (asiatische) Weltsystem



„Frieden regiert den Fluss“ von Zhang Zeduan (um 1120), Ausschnitt aus einer Bildrolle

Pax Mongolica und Pax Sinica



Das Mongolische Reich unter Qubilai Khan 1260-1294

Pax Mongolica und Pax Sinica

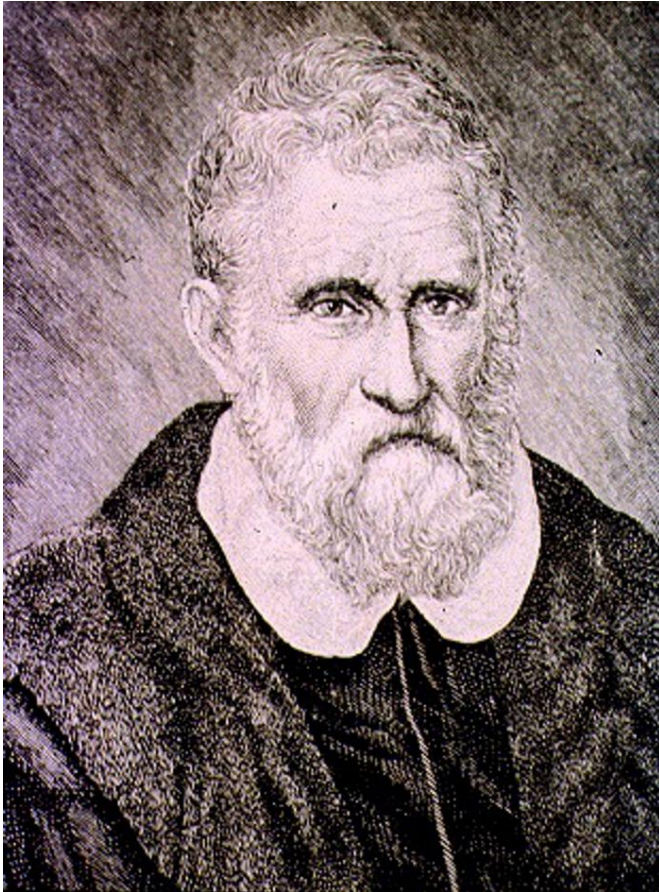


Mongolische Kavallerie (persische Miniatur)

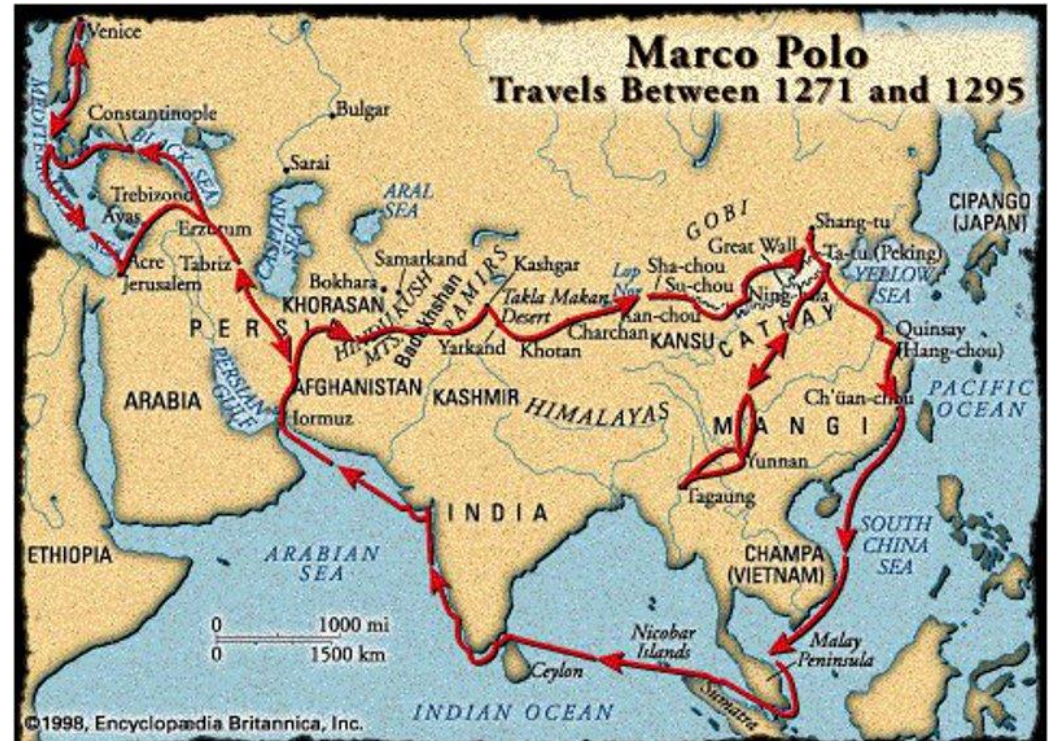


Passierscheine des Khans,
spätes 13. Jahrhundert

Pax Mongolica und Pax Sinica



Marco Polo (ca.1254-1324)

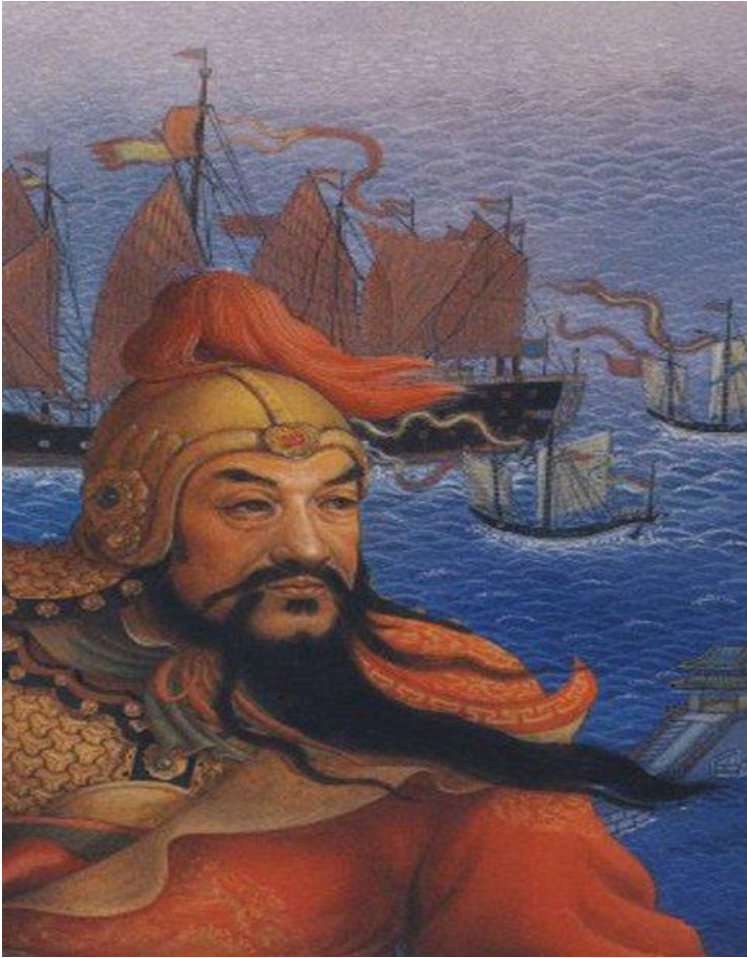


Pax Mongolica und Pax Sinica

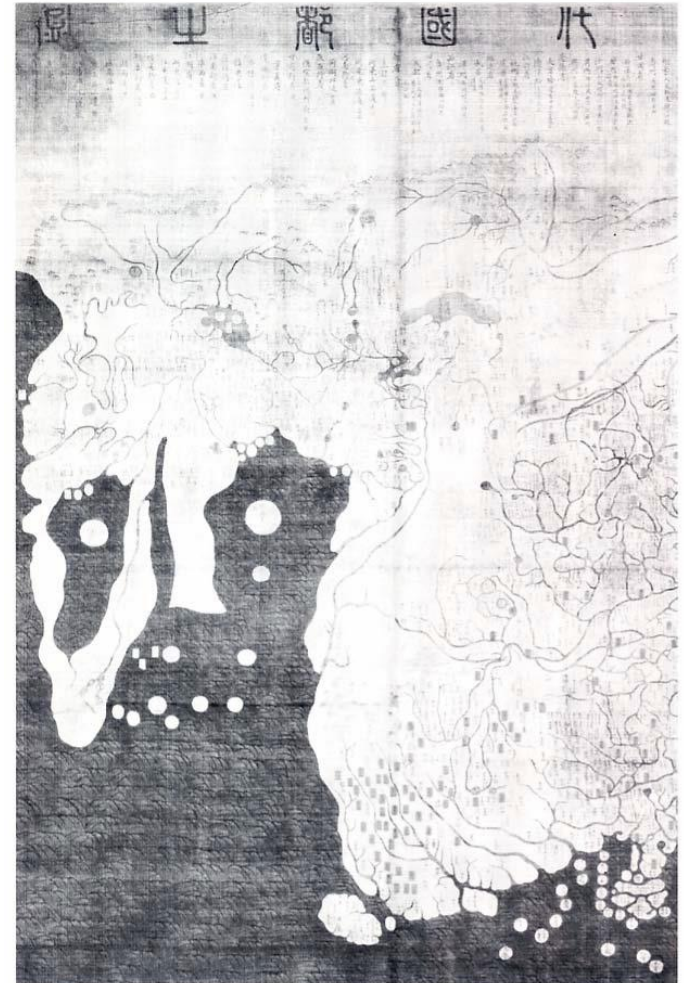


"Der Silberbaum
im Palast des Ögedei Khan"
Gemälde von B. Pürevsüch

Pax Mongolica und Pax Sinica

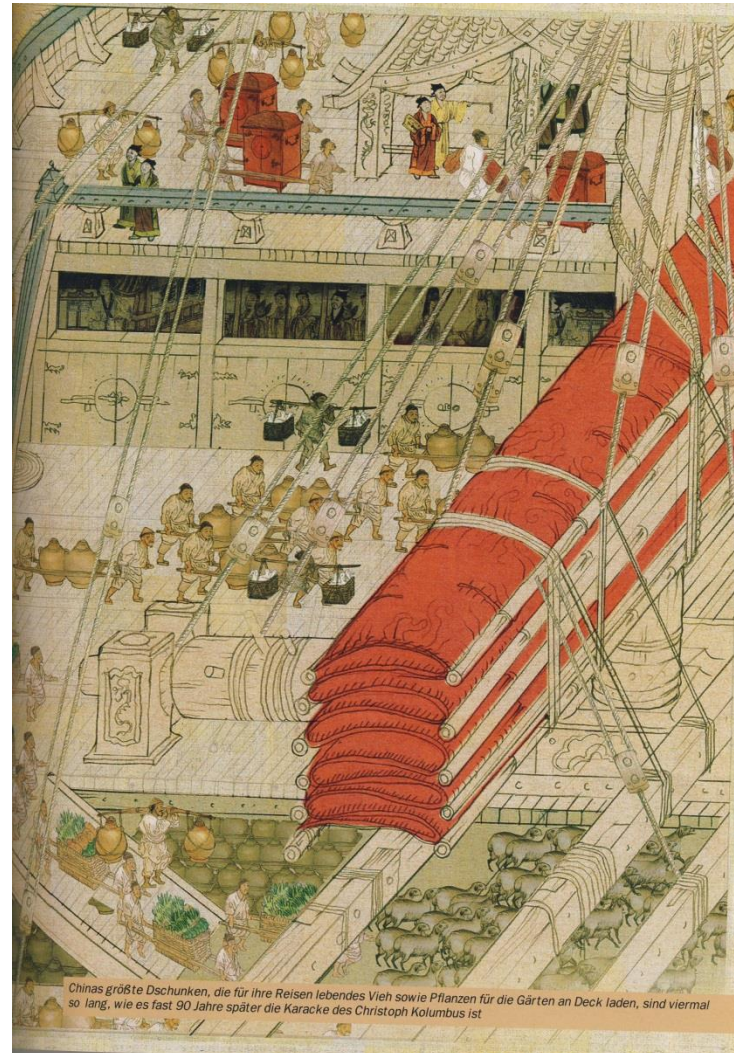
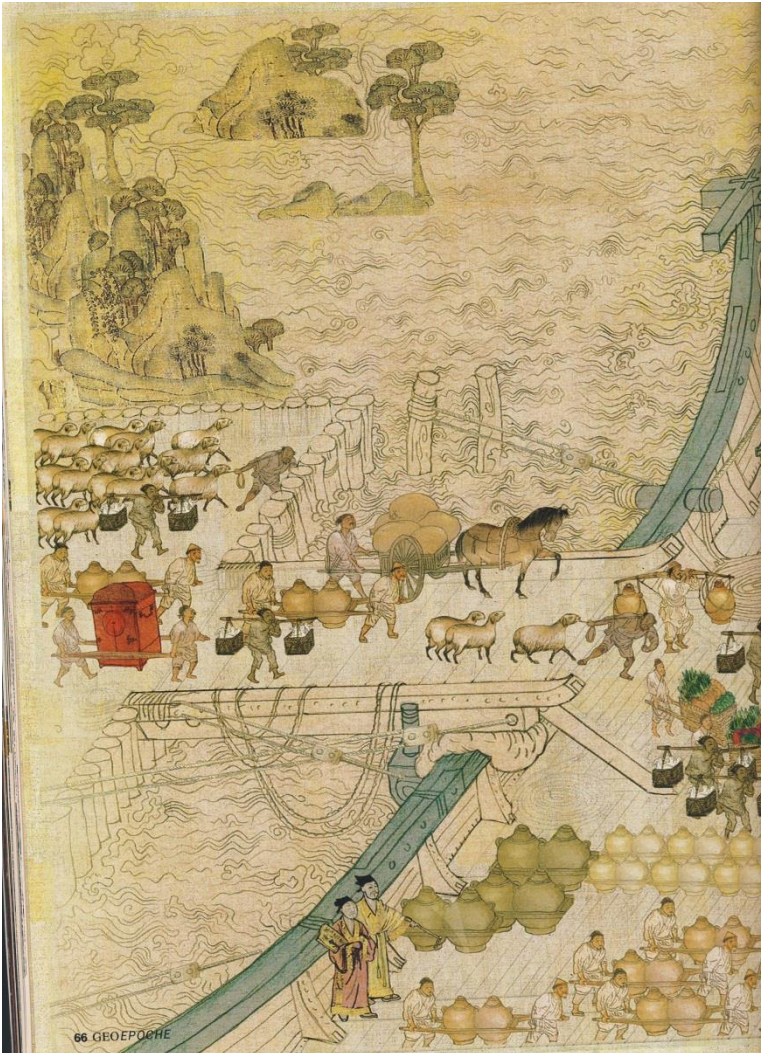


Admiral Zheng He (1371-1433 bzw. 1435)



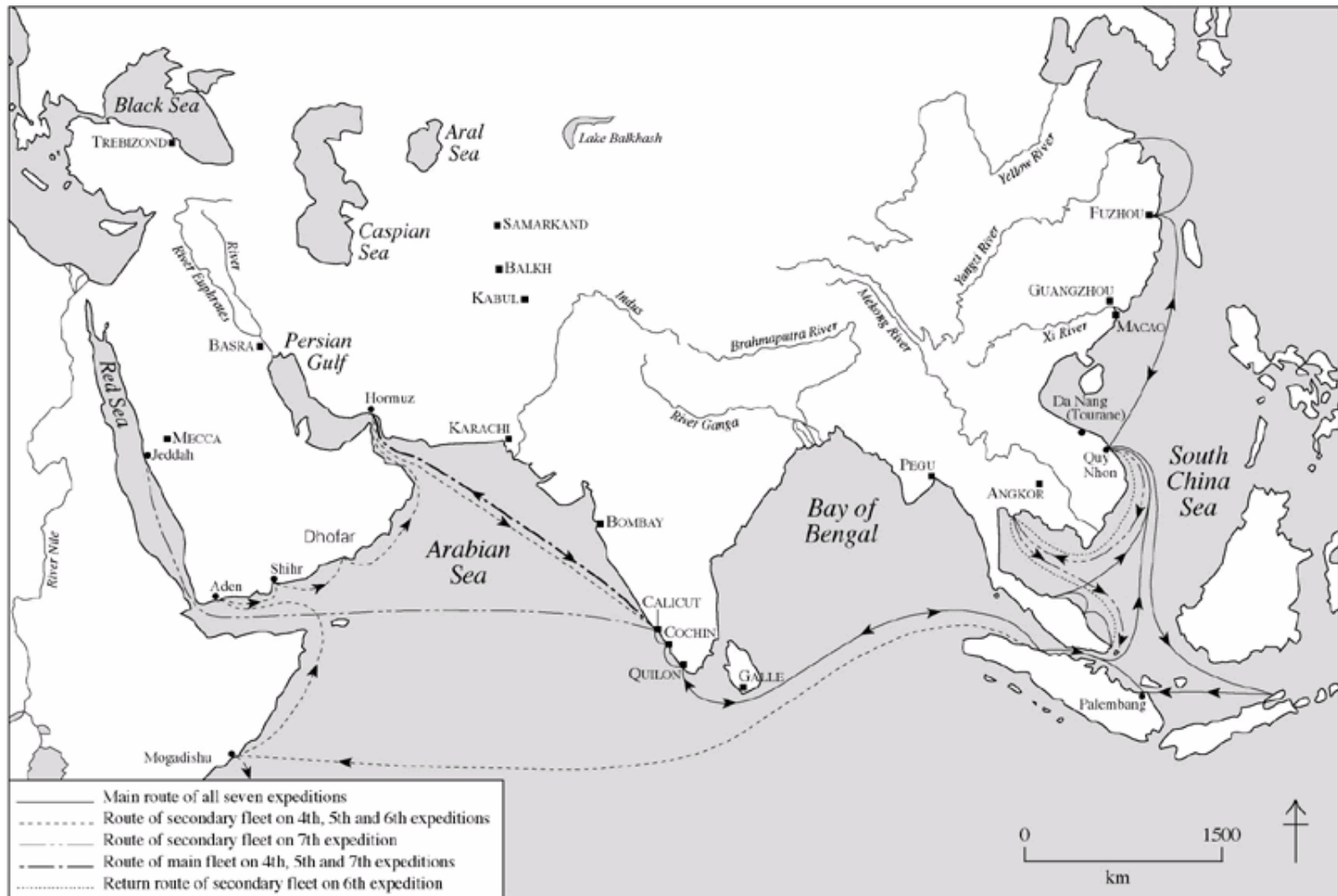
Chinesische Weltkarte von Ch'uan Chin/ Li Hui (1402)

Pax Mongolica und Pax Sinica



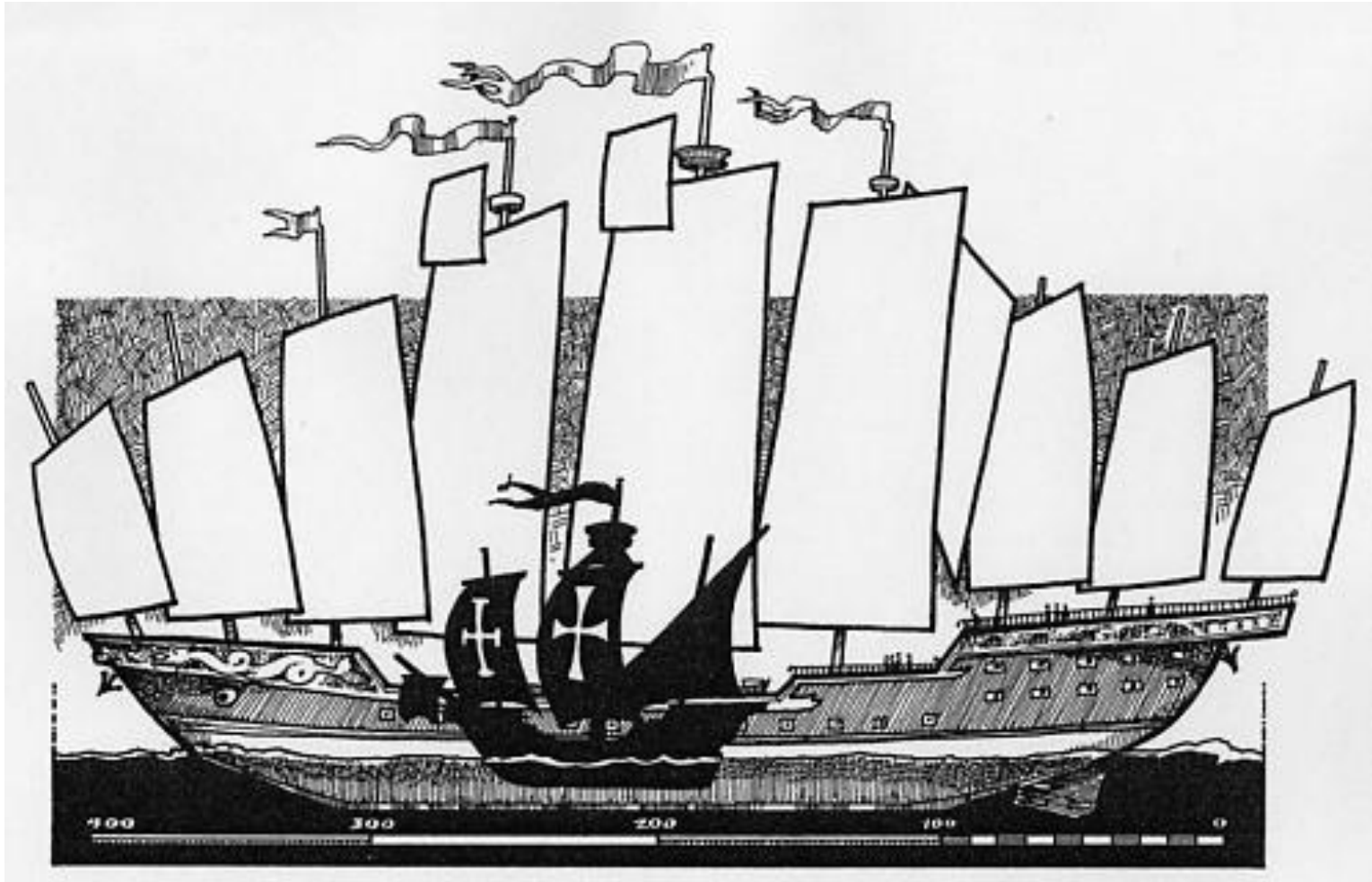
Chinesisches
„Traumschiff“
frühes
16. Jhd.

Pax Mongolica und Pax Sinica



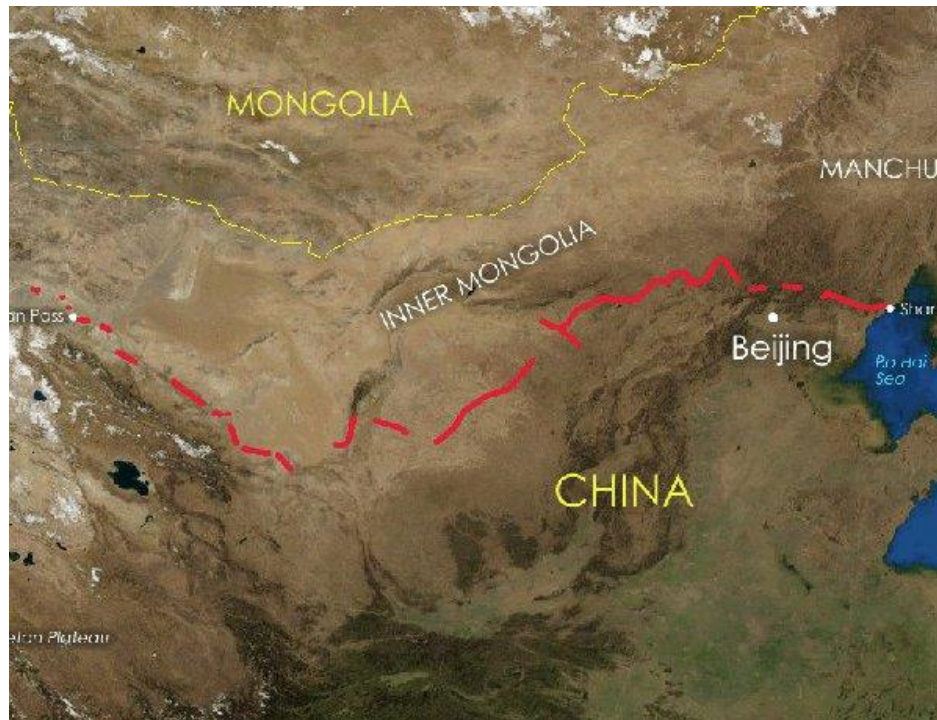
Die sieben See-Expeditionen des Zheng He 1403-1435

Pax Mongolica und Pax Sinica



Das „Schatzschiff“ des Zheng He im Vergleich zur Santa Maria des Kolumbus

Pax Mongolica und Pax Sinica



Große Mauer als Ausdruck des chinesischen Isolationismus
während der Ming-Dynastie ab 1435

Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



Verhandlungen zwischen Kastilien und Portugal über den Vertrag von Tordesillas (1494)

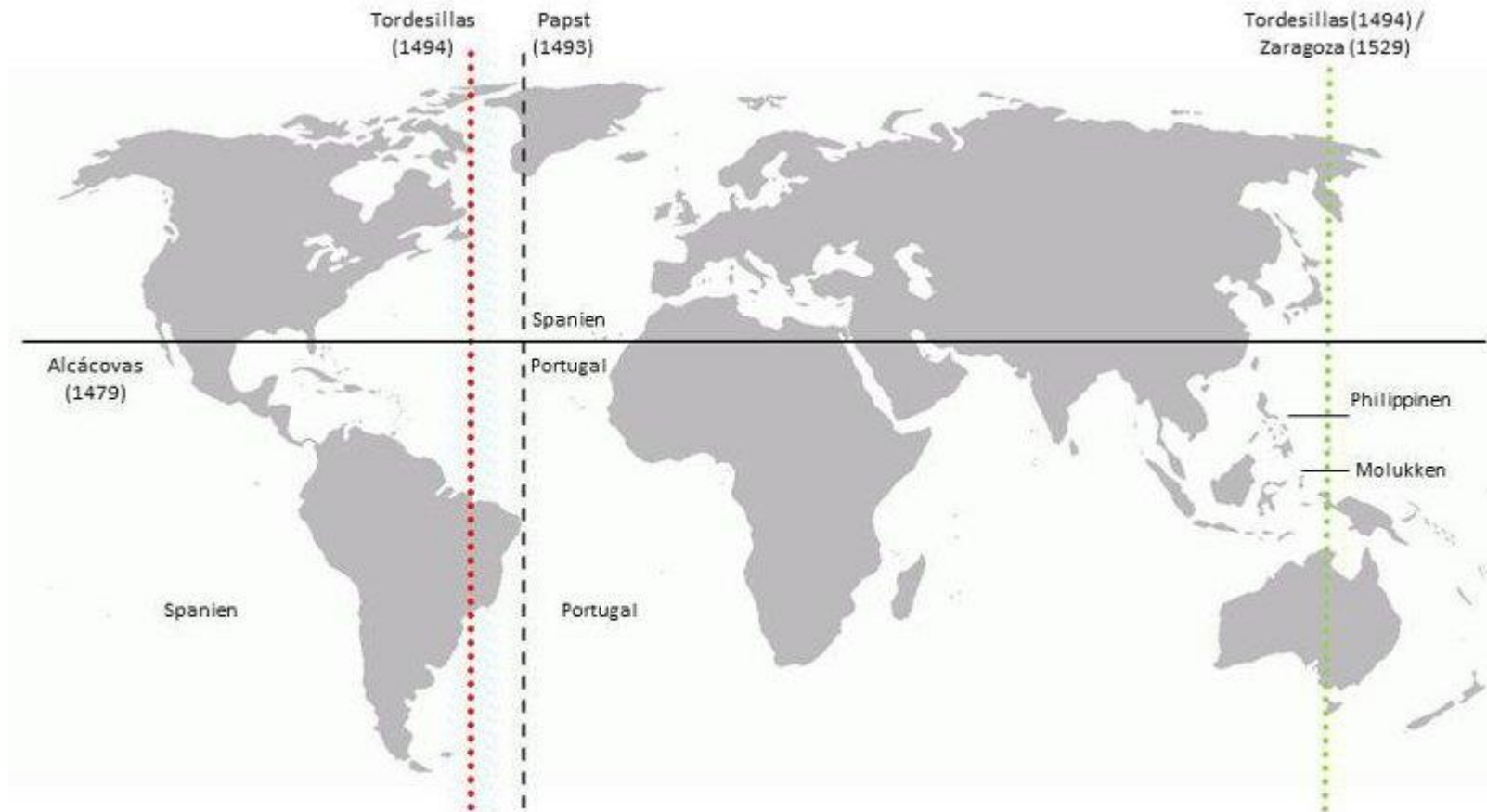
Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



Kloster in Tordesillas mit Gedenktafel
über die Vertragsschließung am 07.06.1494



Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



Verträge von Alcácovas (1479), Tordesillas (1494) und Zaragoza (1529) zwischen Portugal und Spanien

Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



Vasco da Gama
(um 1469-1524)

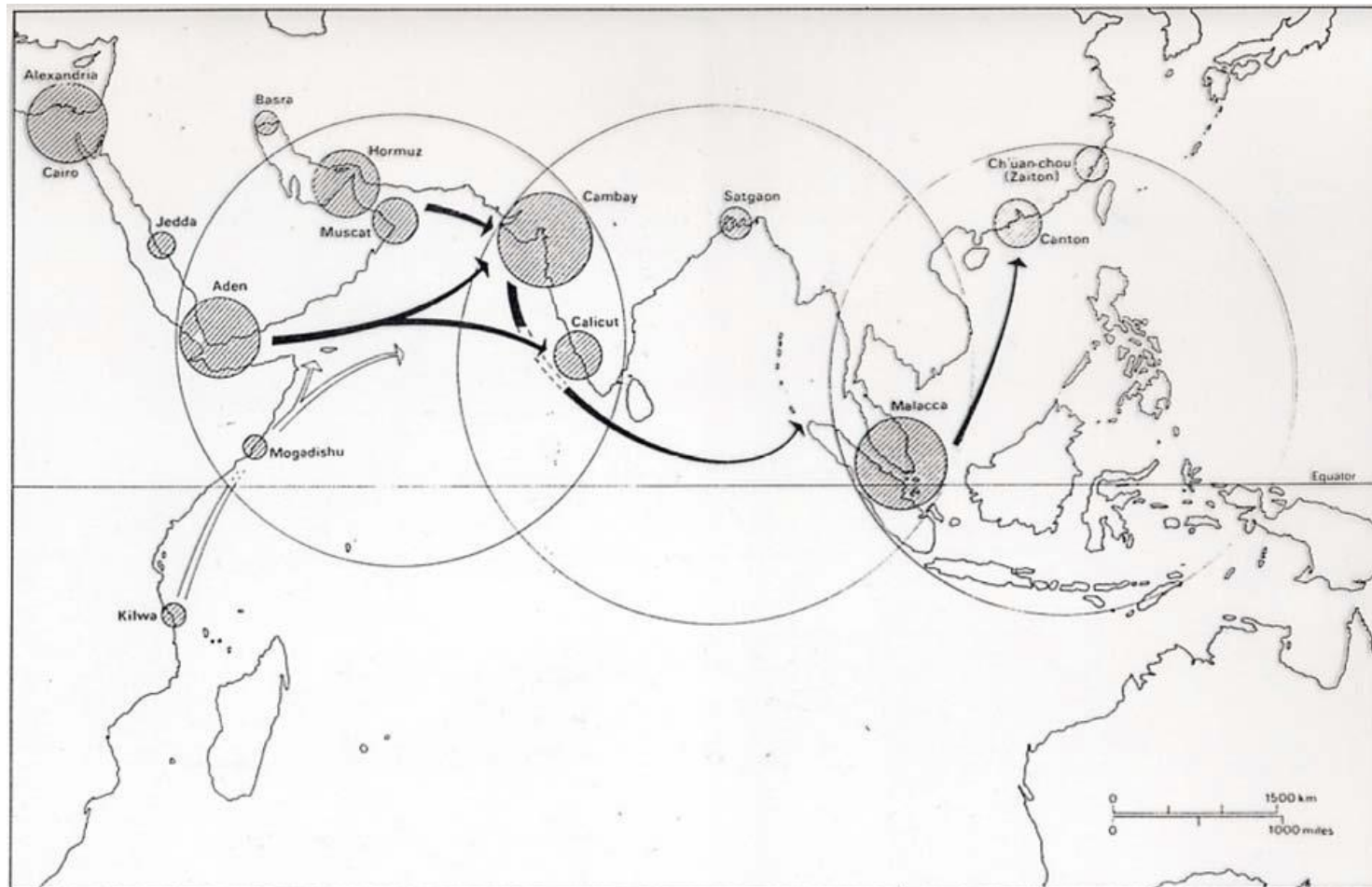


Afonso de Albuquerque
(1453-1515)



Francisco de Almeida
(1450-1510)

Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



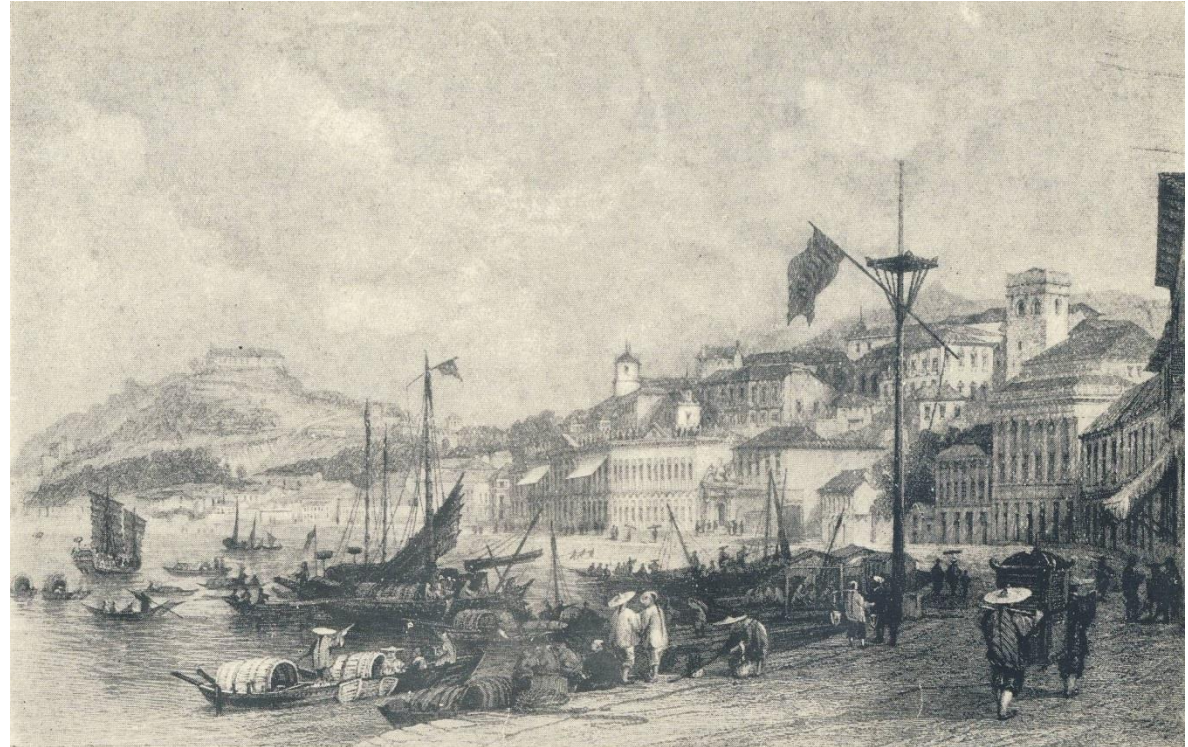
Araber, Perser

Inder

Chinesen

Das System der Monsun-Perioden in Asien

Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India

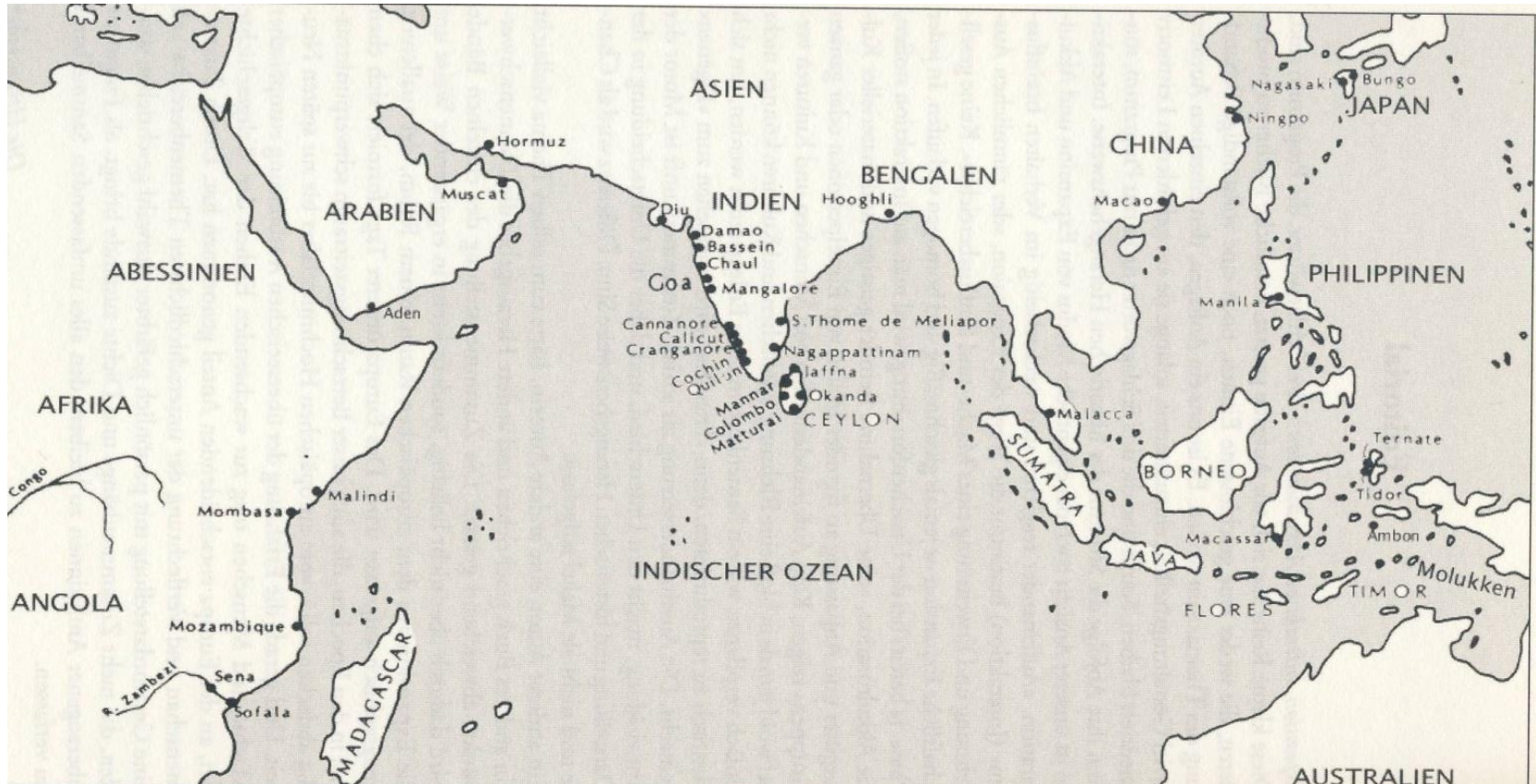


Goa als Hauptstadt
des Estado da India
(links oben)

Ansicht von Macao

Portugiesen an der
Malabar-Küste

Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



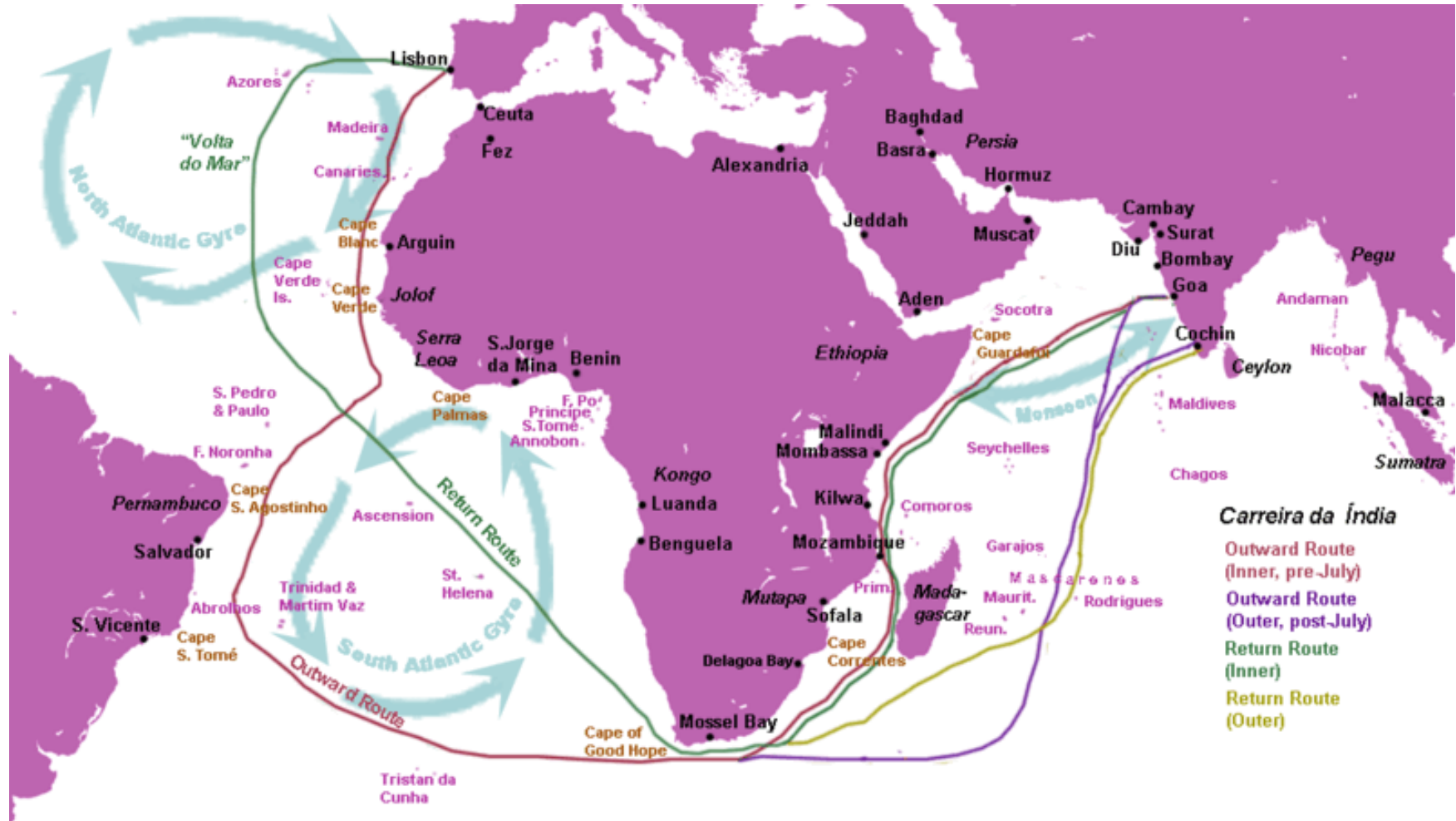
Die Stützpunkte des Estado da India

Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



Ankunft der jährlichen portugiesischen Karacke aus Macao in Nagasaki, 17. Jhd. (japanischer Stellschirm)

Die Teilung der Welt und die Gründung des Estado da India



Mare Clausum versus Mare Liberum



Jacob van Heemskerck (1567-1607)



Die portugiesische Karacke „St. Catarina“

Mare Clausum versus Mare Liberum

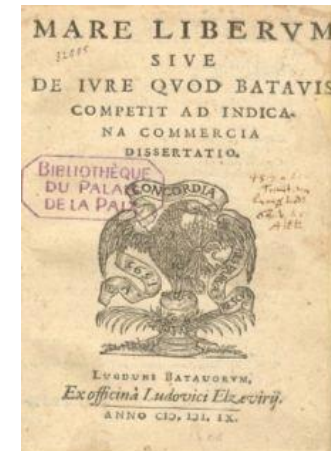


Hugo Grotius (1583-1645)

De jure praedae (1604),
unter Verschluss gehalten

Mare liberum

= Kapitel aus
De jure praedae
1609 anonym veröffentlicht



DE IVSTO IMPERIO LVSITANORVM ASIATICO

*Auctore Dn. P. Seraphino de Freitas Lusitano in Pinciana
Academia Professor in Juris Canonici Cathedra
auctoritate et Mente merito.*
Ad Philippum III. potentissimum Hispaniarum et Indiarum Monarcham
*Non guerras in Sola decet, nec laurus Phœbi:
Pius QD ex eadem cœleste nostra sitis*



Con Privilegio Catholice MDLXXII
Valentes: Ex Officina Hieronymi Merito Anno Venetiarum
in Typographia Anno MDCXXV

Seraphim de Freitas
(1570-1633)

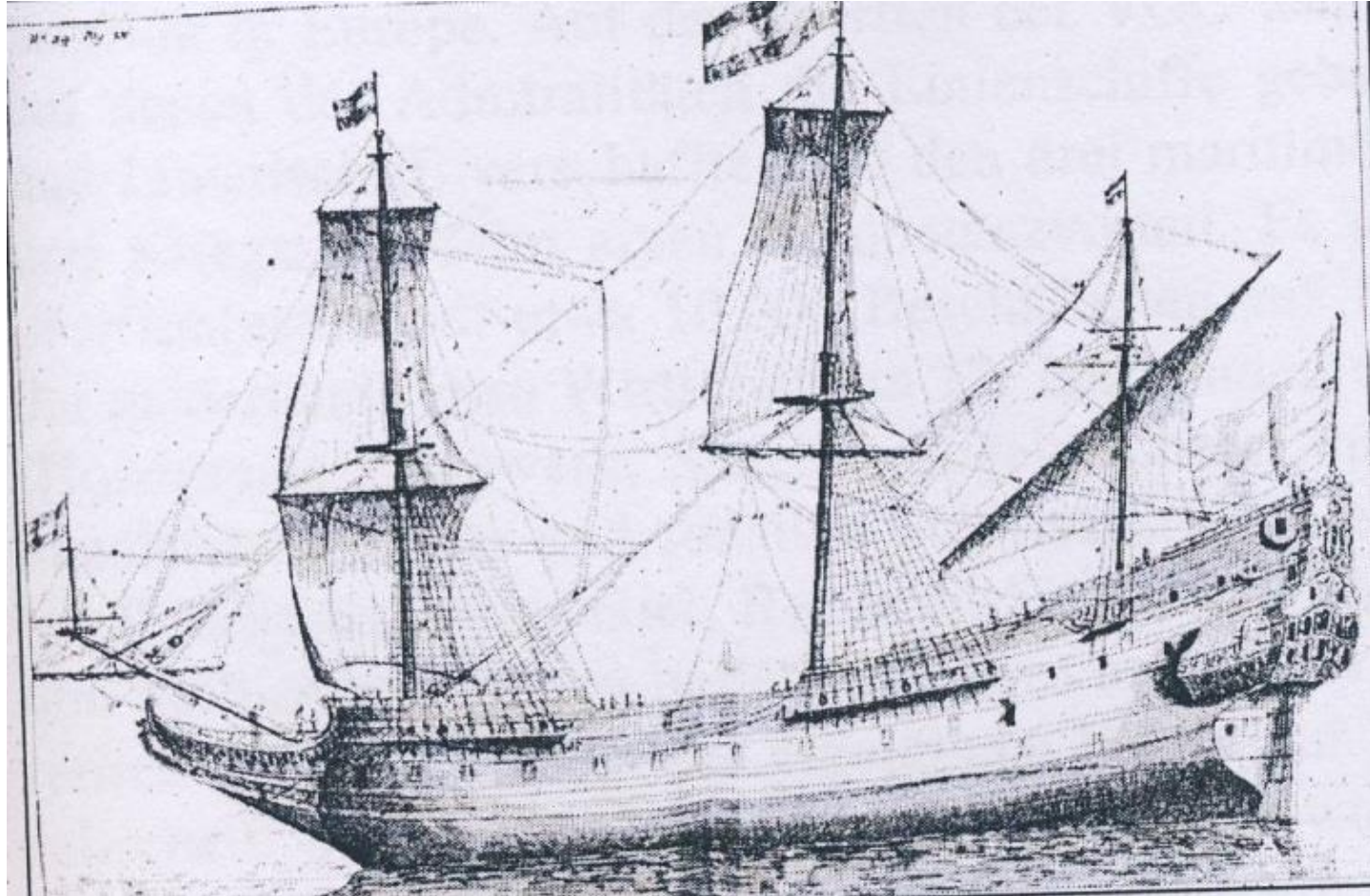
De iusto imperio
lusitanorum
(1625)

John Selden (1584-1654)

Mare Clausum.
Of the Dominion, or,
Ownership of the Sea.
(1652)



Mare Clausum versus Mare Liberum



Militärische Version der Fleute (Linien-schiff)

Mare Clausum versus Mare Liberum

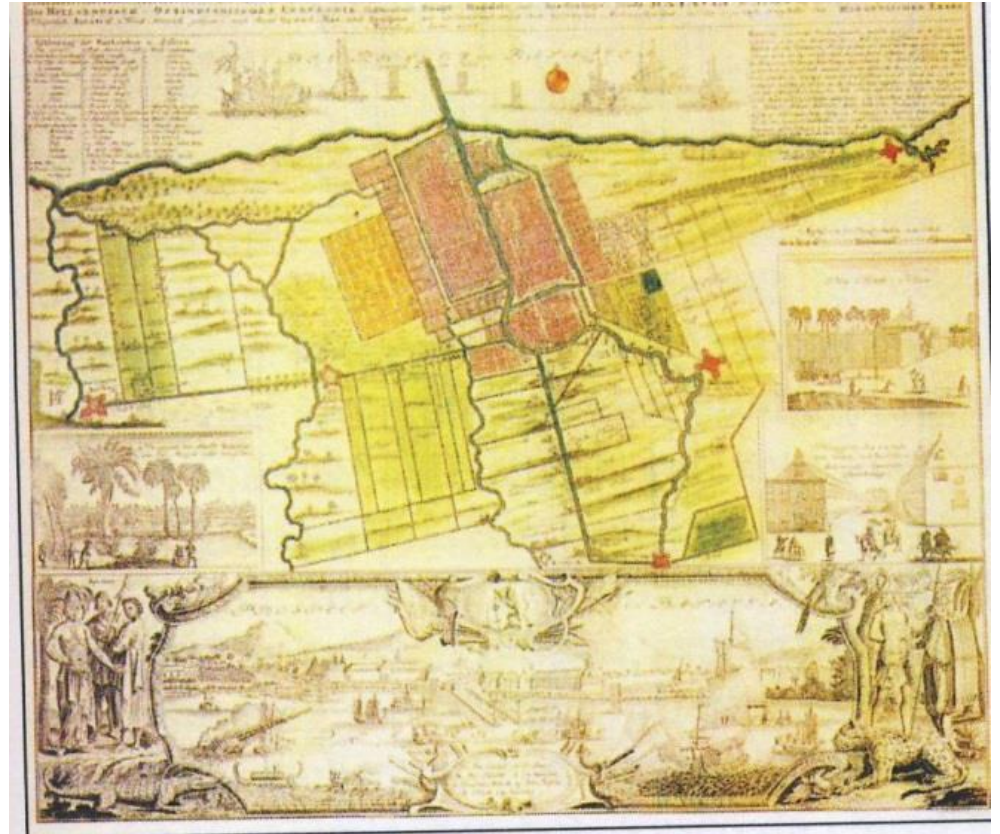


Zentrale der VOC in Amsterdam, heute Universität

Mare Clausum versus Mare Liberum



Jan Pieterszoon Coen (1587-1629)
4. Generalgouverneur der VOC
1619-1623 und 1627-1629



Batavia, Hauptstadt von Niederländisch Indien im 18. Jhd.

Mare Clausum versus Mare Liberum



Angriff der Niederländer auf die portugiesische Kolonialhauptstadt Bahia 1624

Mare Clausum versus Mare Liberum



"Allegorie auf Amsterdam als Zentrum des Welthandels".
Gemälde von Pieter Isaacs
auf dem Deckel eines Flügels
im Rathaus von Amsterdam, 1606.



Die VOC als „Königin des Ostens“, 1724-26

Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC



Gründung der "Company of Merchants of London Trading into the East Indies", London 1599. Maurice Greiffenhagen, 1908.

Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC



Das East India House in der Leadenhall Street, London. Thomas Hosmer Shepherd, um 1817

Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC

Gouverneure der EIC



Sir Josiah Child
(1630-1699)



Robert Clive
(1725-1774)



Warren Hastings
(1732-1818)

Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC



Indien unter der Herrschaft der EIC 1756-1805

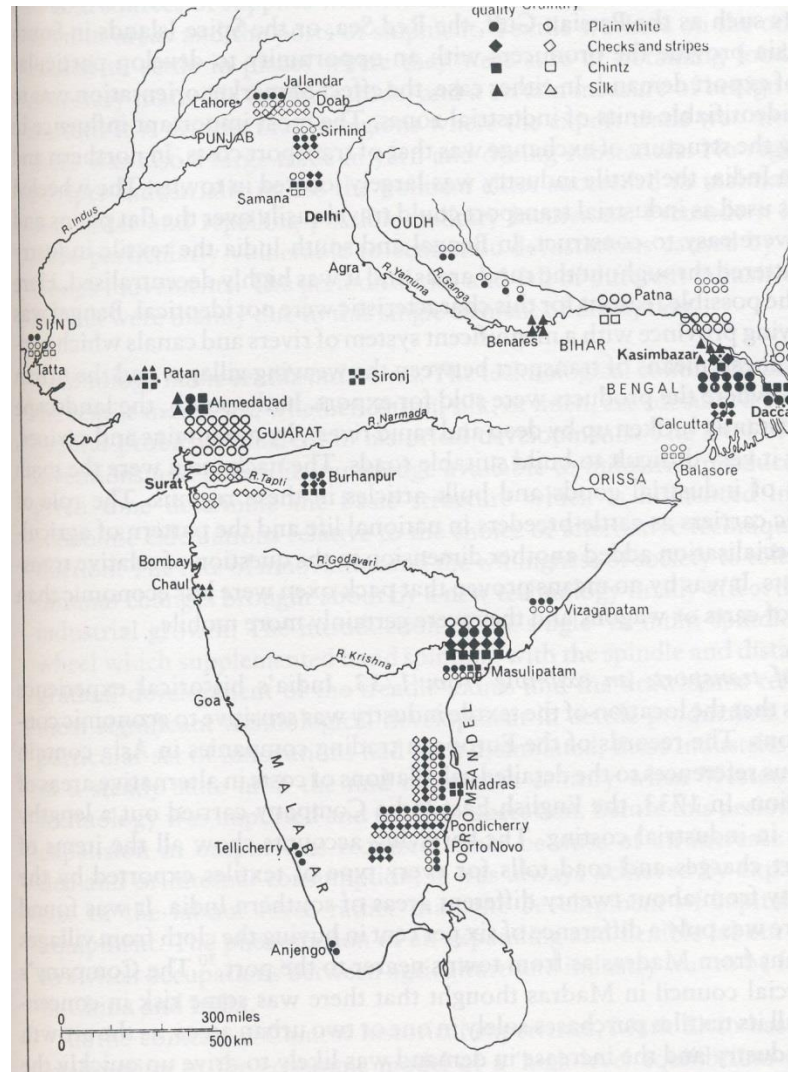
Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC



“The East Offering Its Riches to Britannia” by Spiridione Roma (1778)

Die beiden Frauen im Vordergrund sollen Indien und China darstellen,
die von der VOC erobert worden sind.

Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC



Zentren der indischen Weberei
1600-1750
Quelle: Chaudhuri 1993, S.311

Die Teilung des Estado da India zwischen VOC und EIC



Indische Baumwollindustrie

Der englische Merkantilismus und der Niedergang „Indiens“



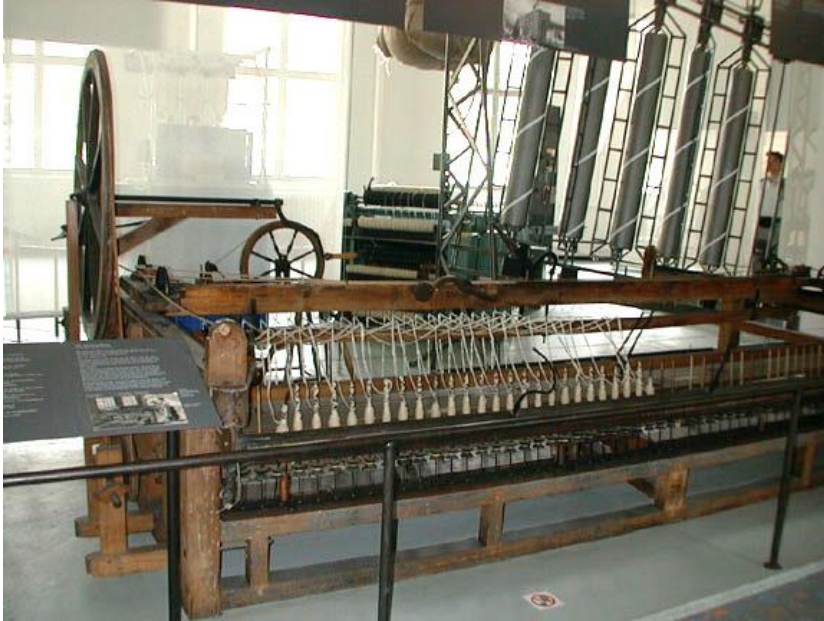
Oliver Cromwell (1599-1658)

Navigation Act (1651)

Staple Act (1663)

Calico Acts (1690-1721)

Der englische Merkantilismus und der Niedergang „Indiens“



James Heargraves

„Jenny“ (1767)



Edmond Cartwright

Mechanischer Webstuhl (1785/86)

Der englische Merkantilismus und der Niedergang „Indiens“

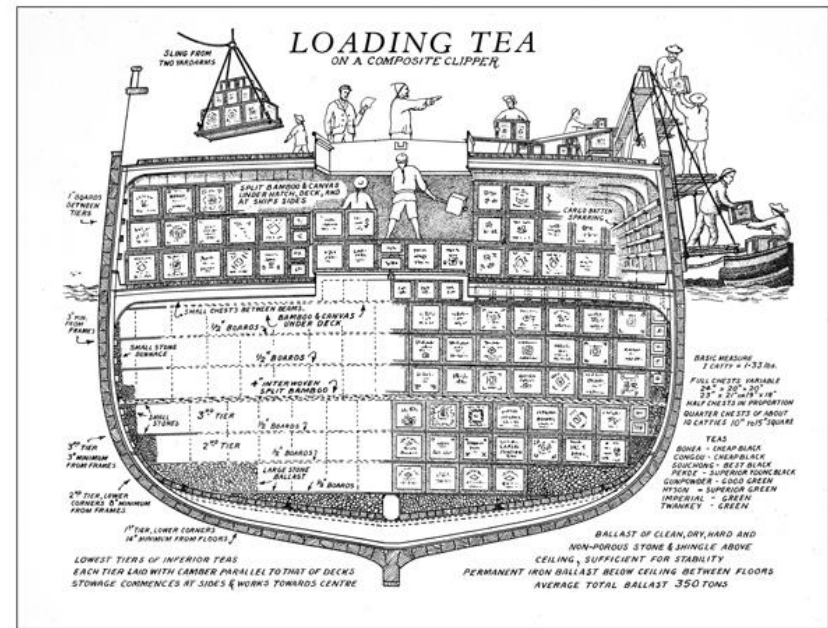


Die dreizehn Faktoreien in Canton

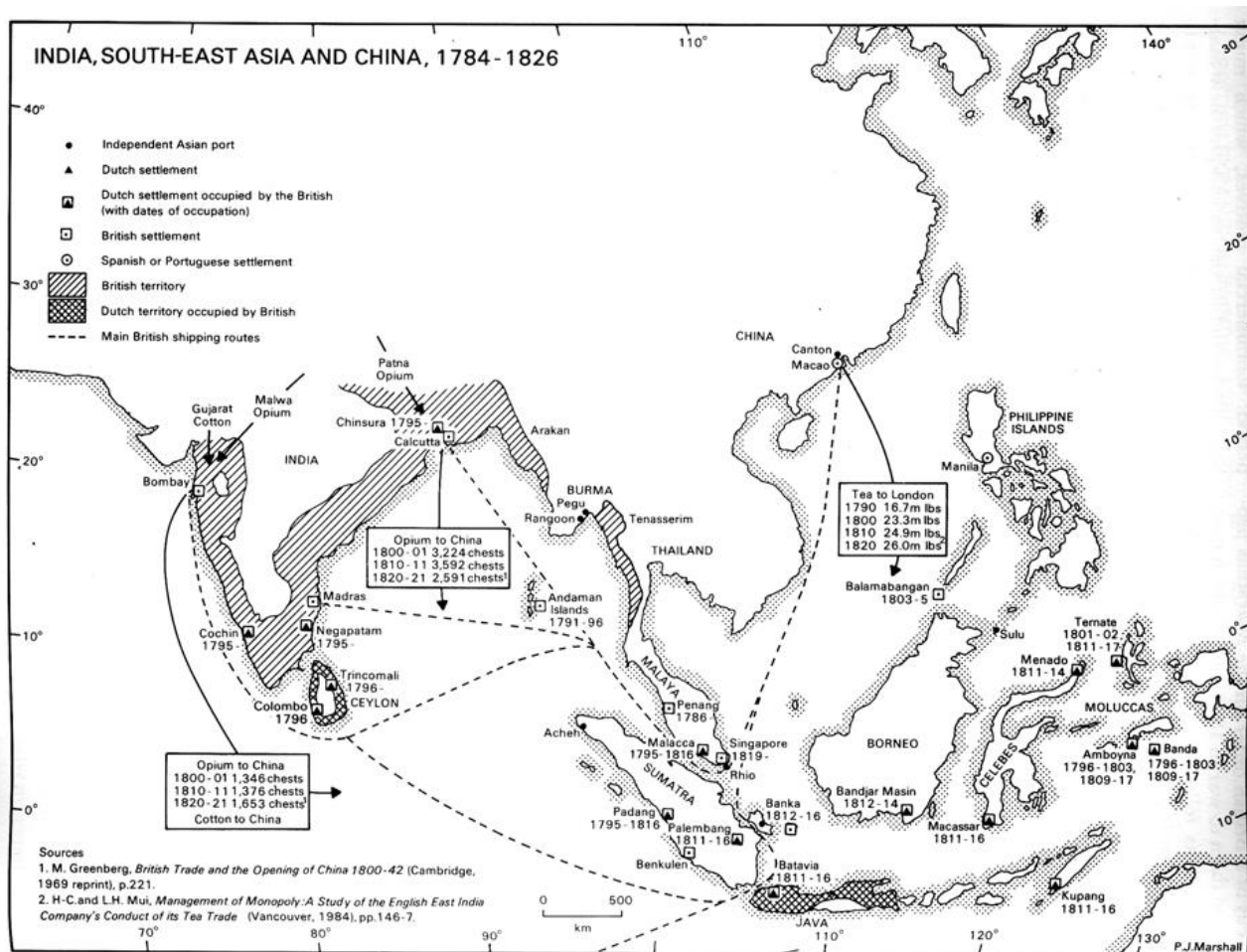
Der englische Merkantilismus und der Niedergang „Indiens“



Die Route der Tee-Clipper



Der englische Merkantilismus und der Niedergang „Indiens“

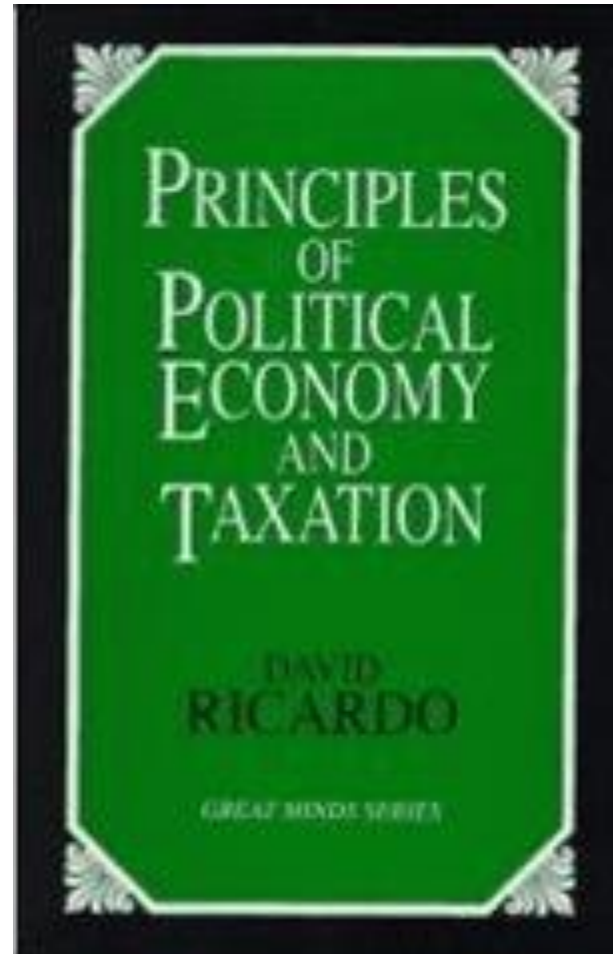


Asiatischer Dreieckshandel Ende des 18./Anfang des 19. Jahrhunderts

Freihandel und Kanonenbootdiplomatie



David Ricardo (1772-1823)



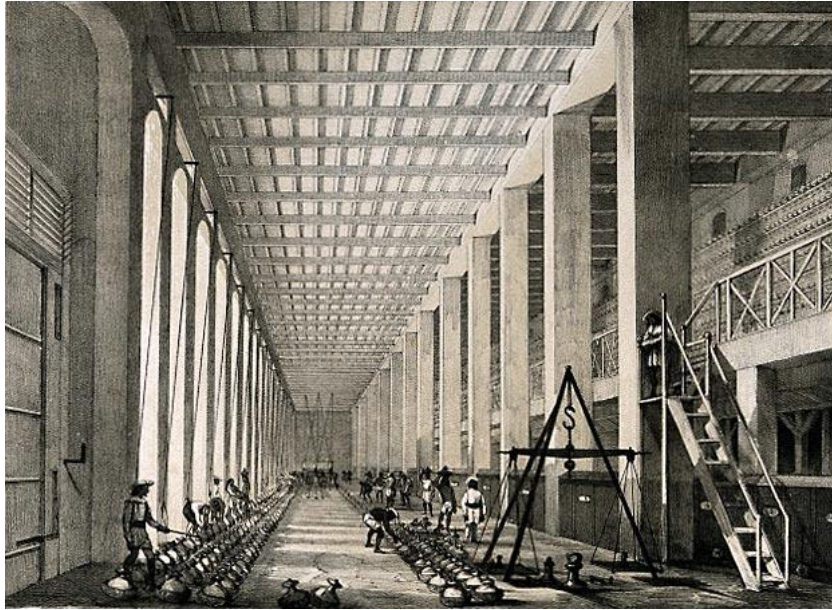
1817

Freihandel und Kanonenbootdiplomatie

Ricardos Theorem der komparativen Kosten

	Portugal		England		Summe	
Wein	80	160	120	0	200	160
Tuch	100	0	90	180	190	180
Summe	180	160	210	180	390	340

Freihandel und Kanonenbootdiplomatie



Opium-Faktorei in Patna (Indien)



Zerstörung von geschmuggeltem Opium in China durch Sonderkommissar Lin Zexu (1785-1850) in Kanton 1838

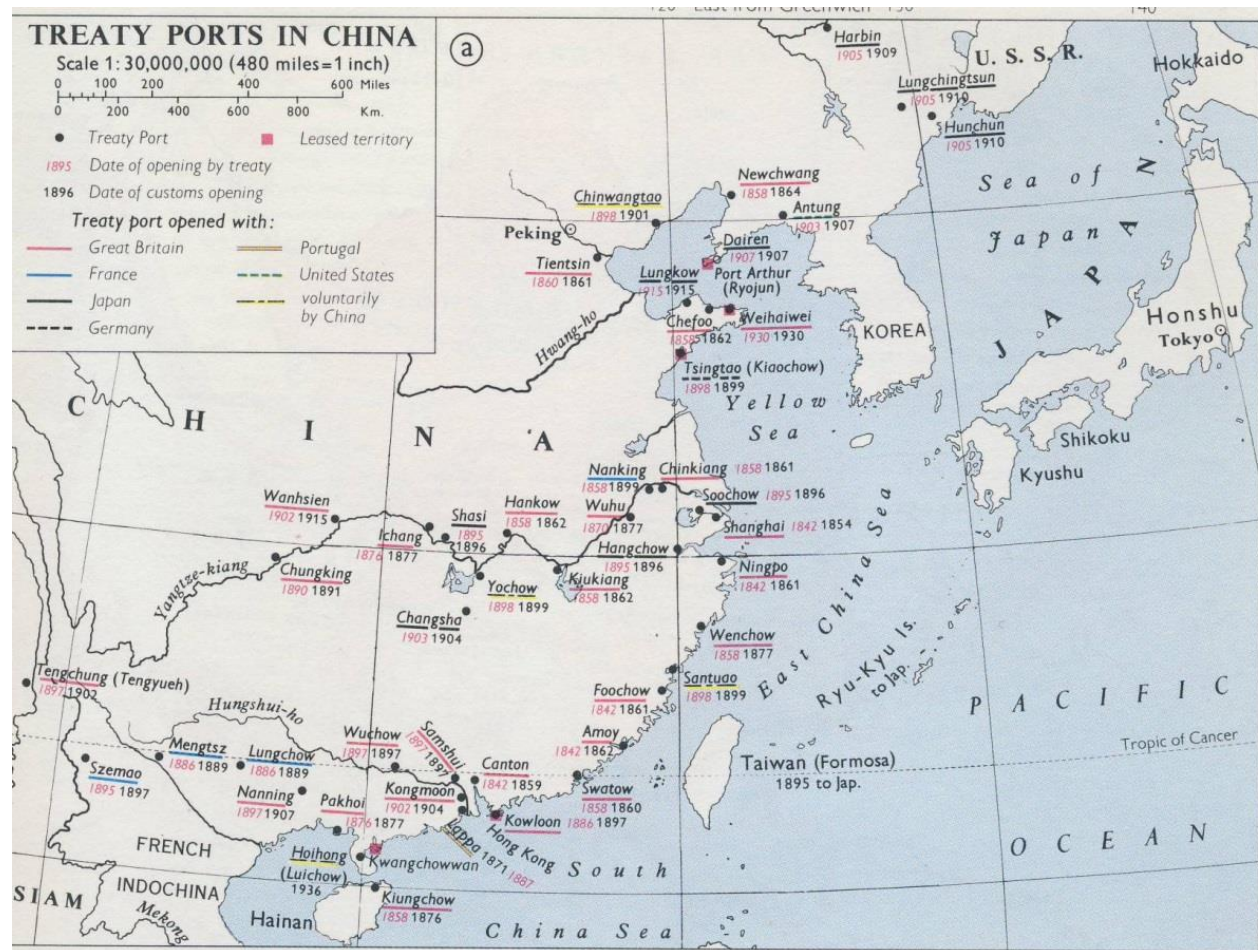
Freihandel und Kanonenbootdiplomatie

1. Opiumkrieg 1839-1841



Vertrag von Nanking 1842

Freihandel und Kanonenbootdiplomatie



Die Öffnung der Treaty Ports in China 1842-1936

Freihandel und Kanonenbootdiplomatie



Vertrag von Kanagawa zur Öffnung Japans (1854)

Freihandel und Kanonenbootdiplomatie



Sepoy-Aufstand zur Restauration der Mogulherrschaft in Indien 1857

Freihandel und Kanonenbootdiplomatie

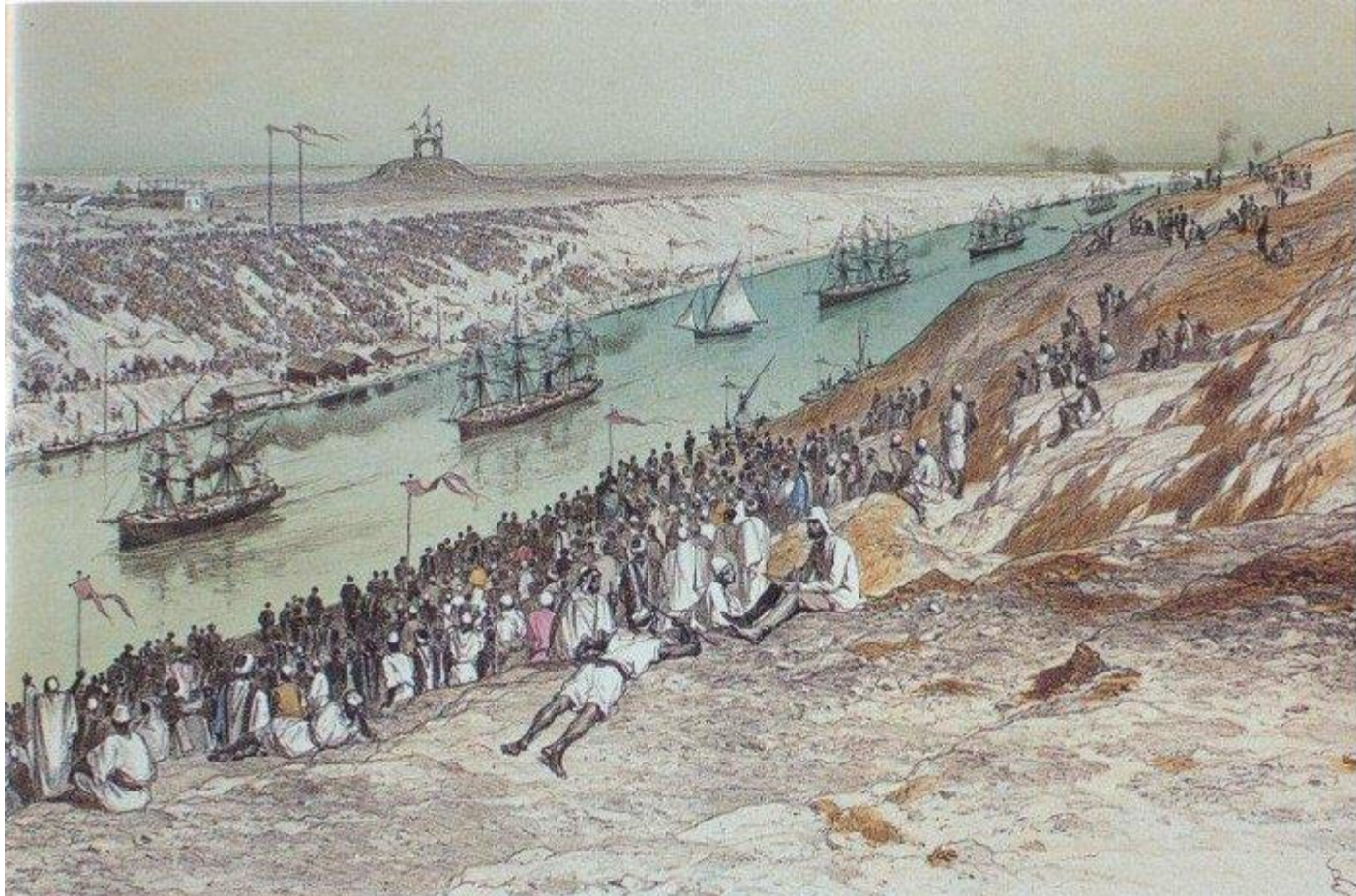


Flag Map of British Raj (1858-1947)



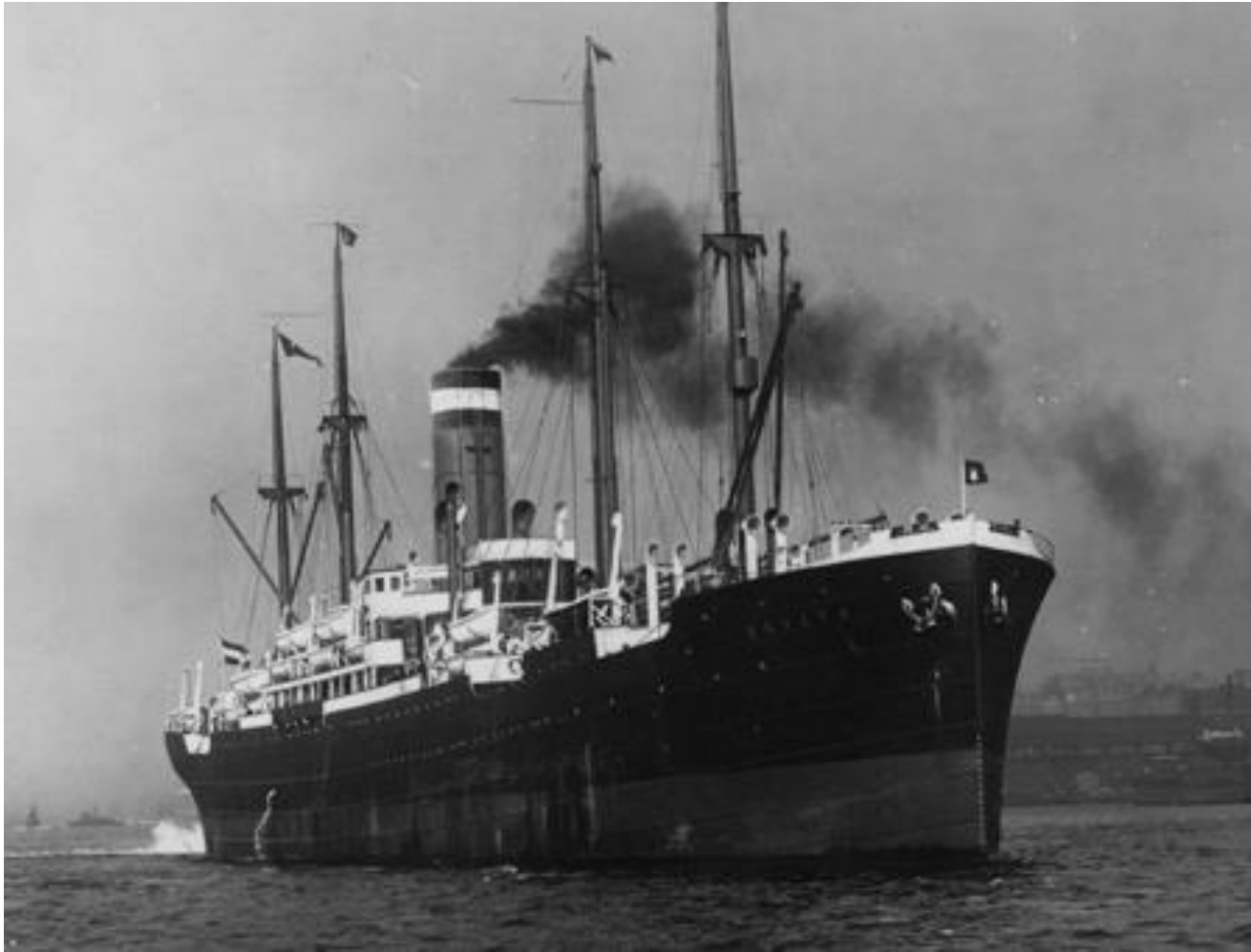
Queen Victoria Kaiserin von Indien
(Indien, Pakistan, Bangladesch, Burma) 1876

Transportrevolution und Kohlestationen

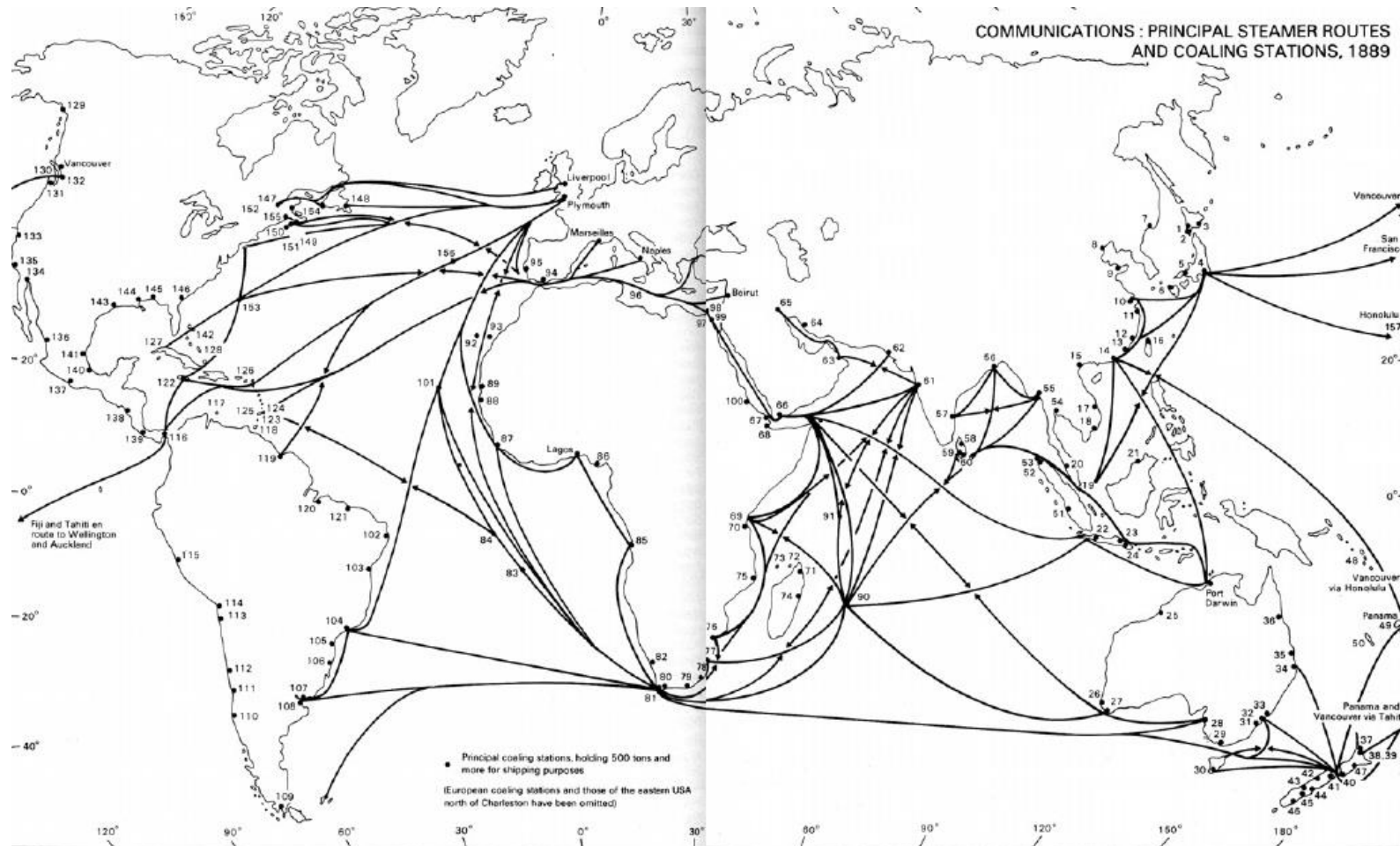


Die Eröffnung des Suez-Kanals 1869 führt zur Wiederbelebung des alten Seewegs nach Indien

Transportrevolution und Kohlestationen



Transportrevolution und Kohlestationen

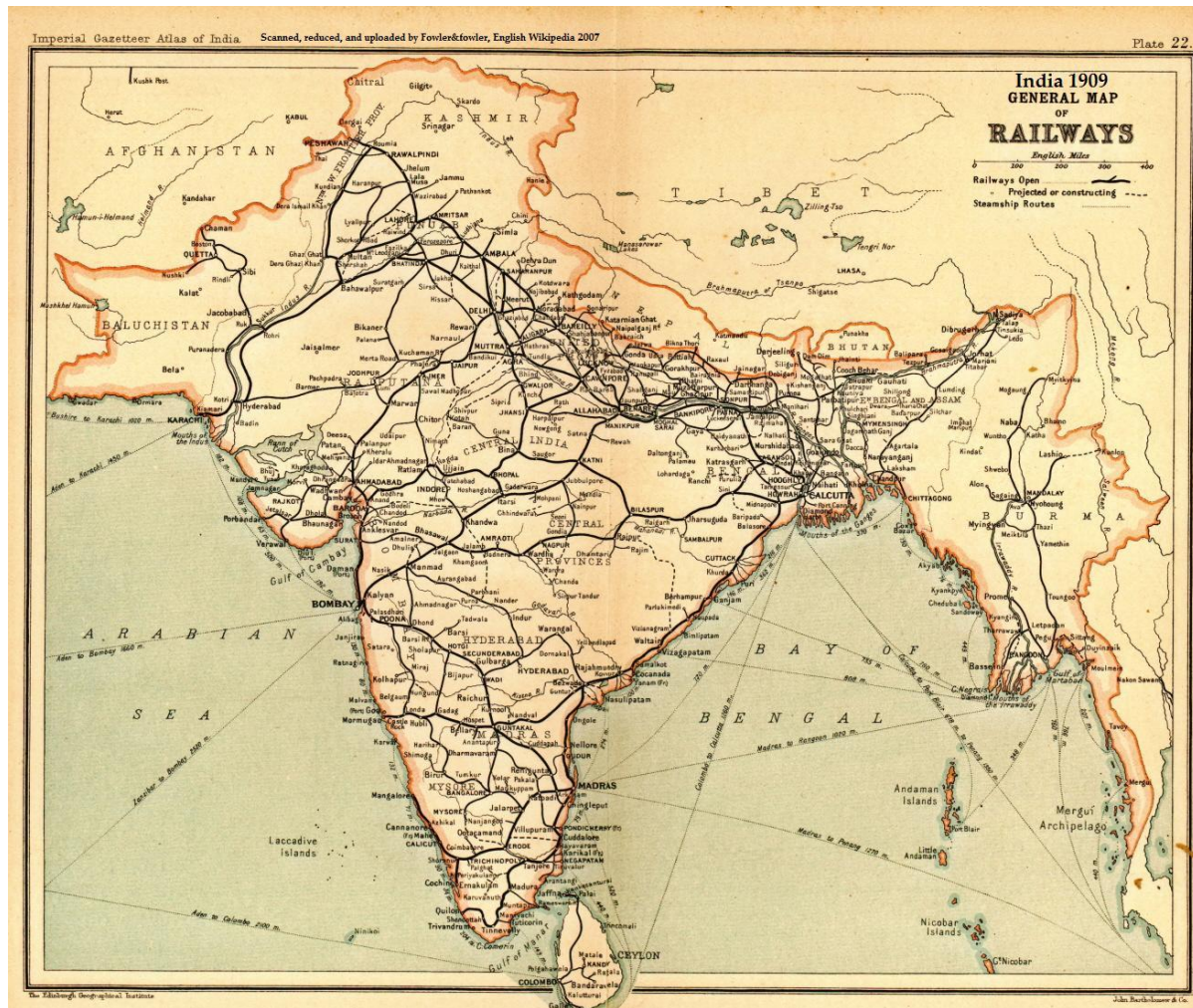


Britische Dampferlinien und Kohlestationen 1889

Transportrevolution und Kohlestationen



Transportrevolution und Kohlestationen



Indisches Eisenbahnnetz 1909

Transportrevolution und Kohlestationen

Karl Marx

**Die britische
Herrschaft in Indien**

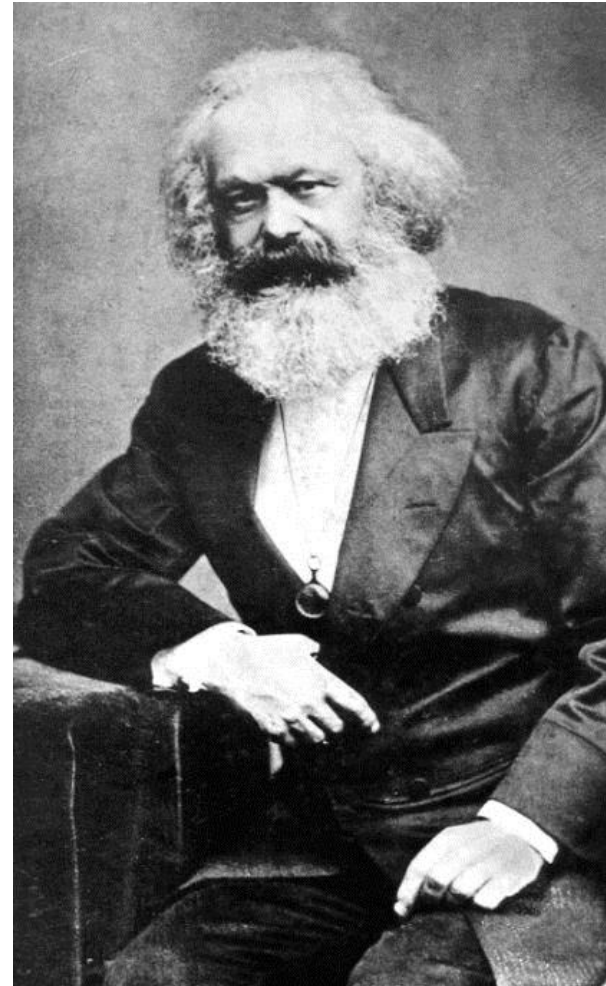
**Die künftigen
Ergebnisse der
britischen Herrschaft
in Indien**



Grundschriften des wissenschaftlichen Kommunismus

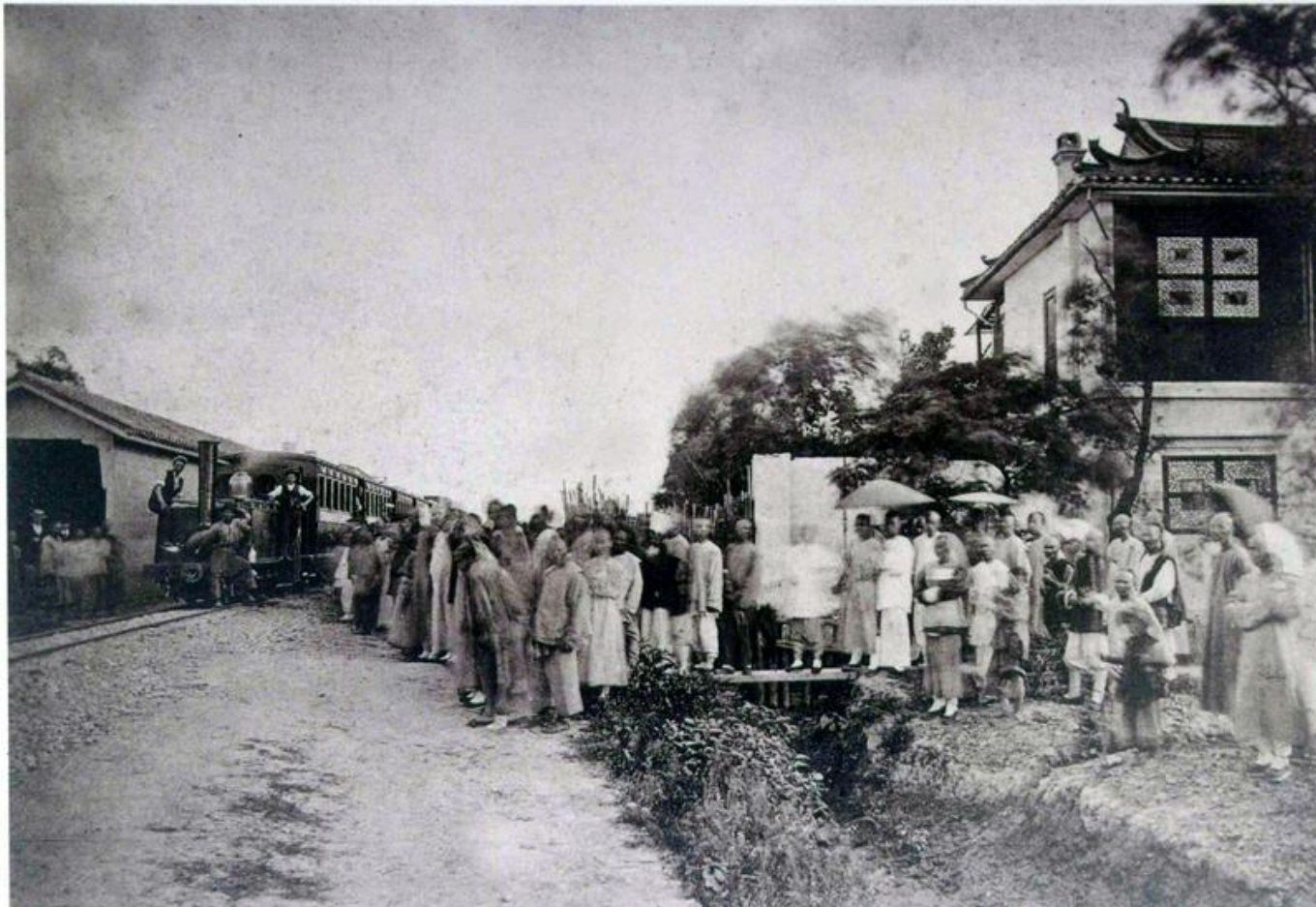
Verlag Olga Benario und Herbert Baum

1853



Karl Marx (1818-1883)

Transportrevolution und Kohlestationen



Die Eröffnung der ersten chinesischen Eisenbahn von Shanghai nach Woosong (1876-1877), von der chinesischen Regierung gekauft und demontiert.

Transportrevolution und Kohlestationen



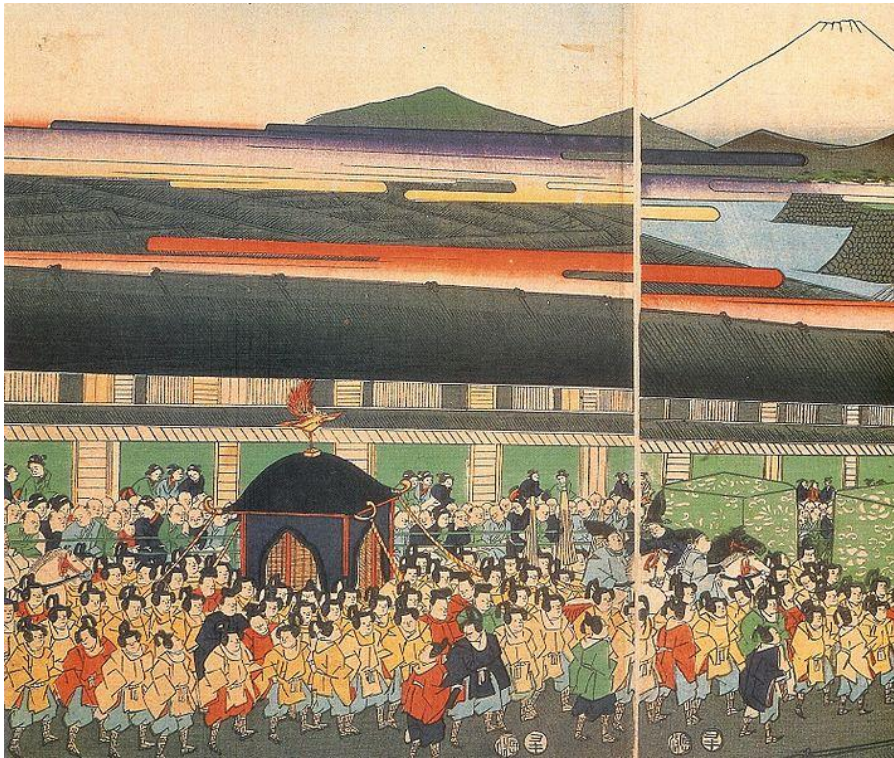
„Boxer“-Aufstand in China (1900)

Transportrevolution und Kohlestationen



Die Aufteilung Chinas
seit 1900

Modernisierung und Verwestlichung



Einzug de Meiji Tenno in Tokyo (1869)

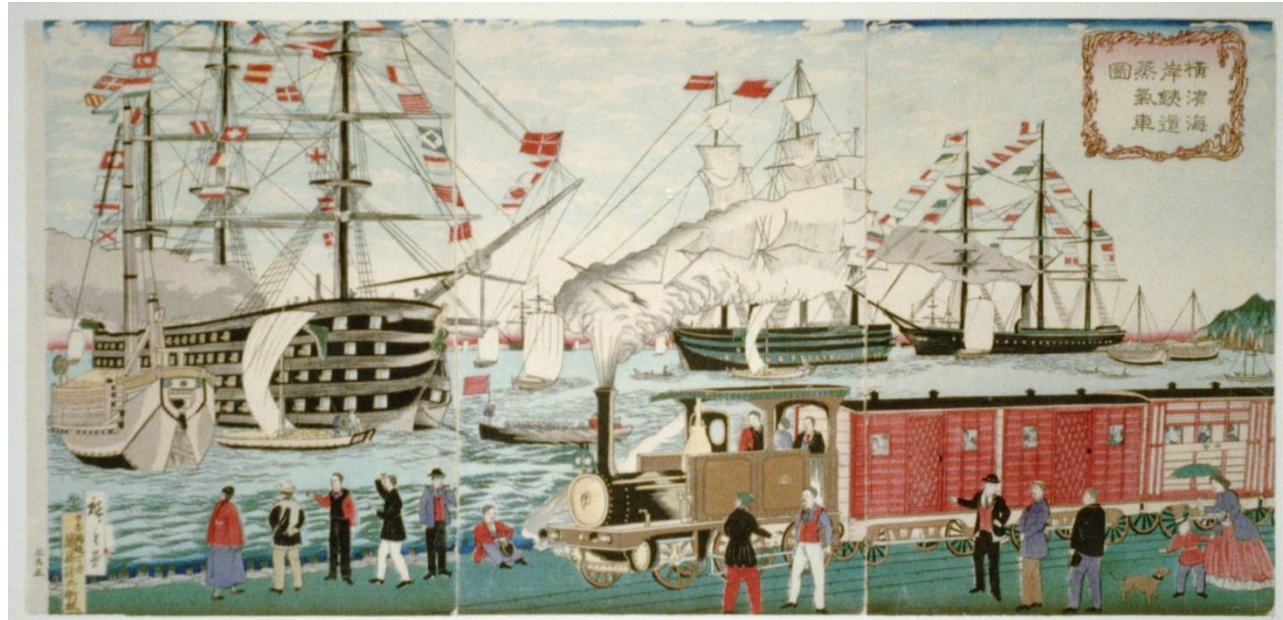


Iwakura-Mission (1872)

Modernisierung und Verwestlichung



Edmund Morell,
britischer Ingenieur und „Vater“
des japanischen Eisenbahnwesens



Erste japanische Eisenbahnlinie
von Yokohama (Treaty Port) nach Tokyo (1872)

Modernisierung und Verwestlichung



Sun Yatsen (1866-1925)



Chiang Kaishek und Soong Meiling 1925

Modernisierung und Verwestlichung



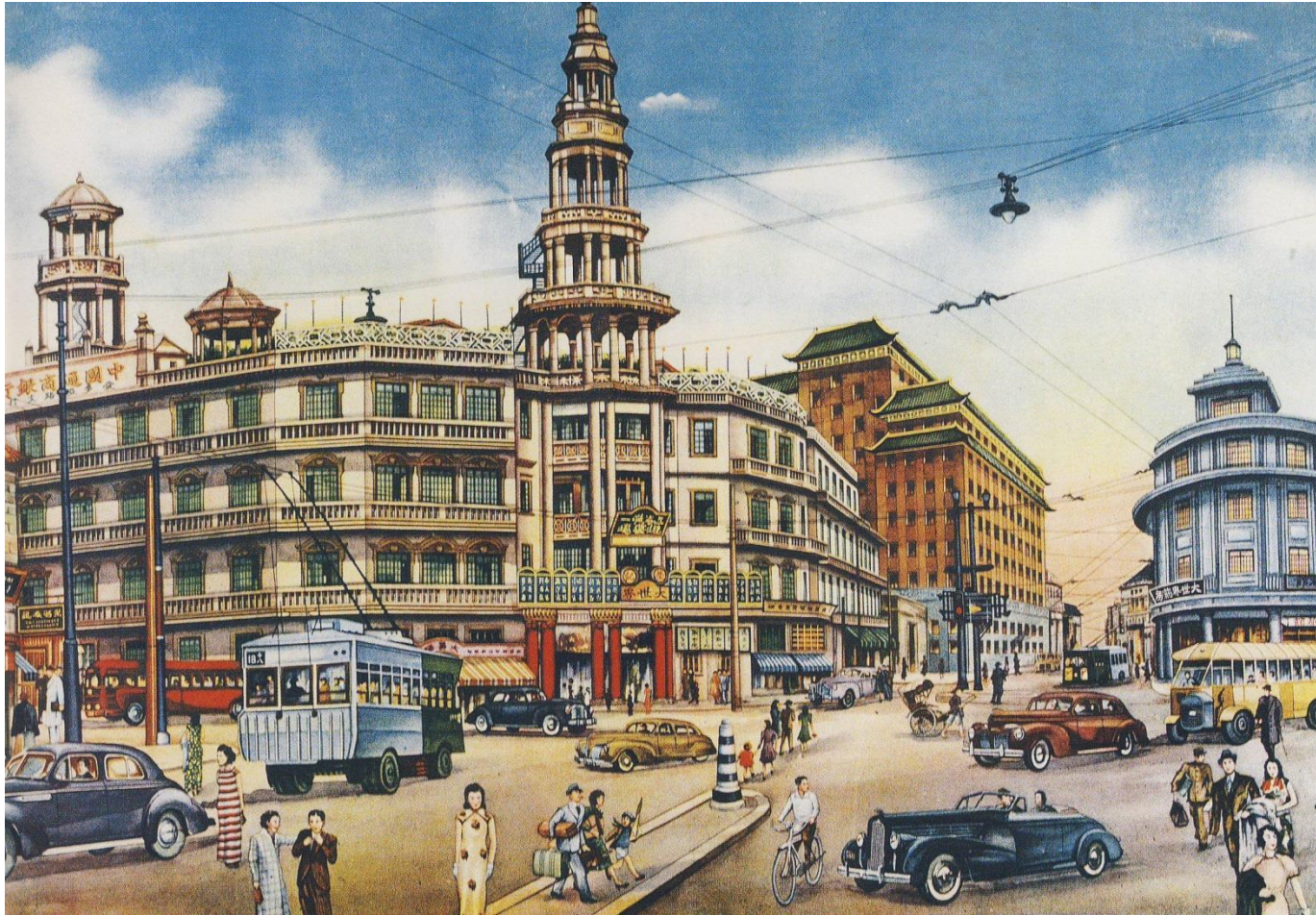
Shanghai 1930er Jahre

Modernisierung und Verwestlichung



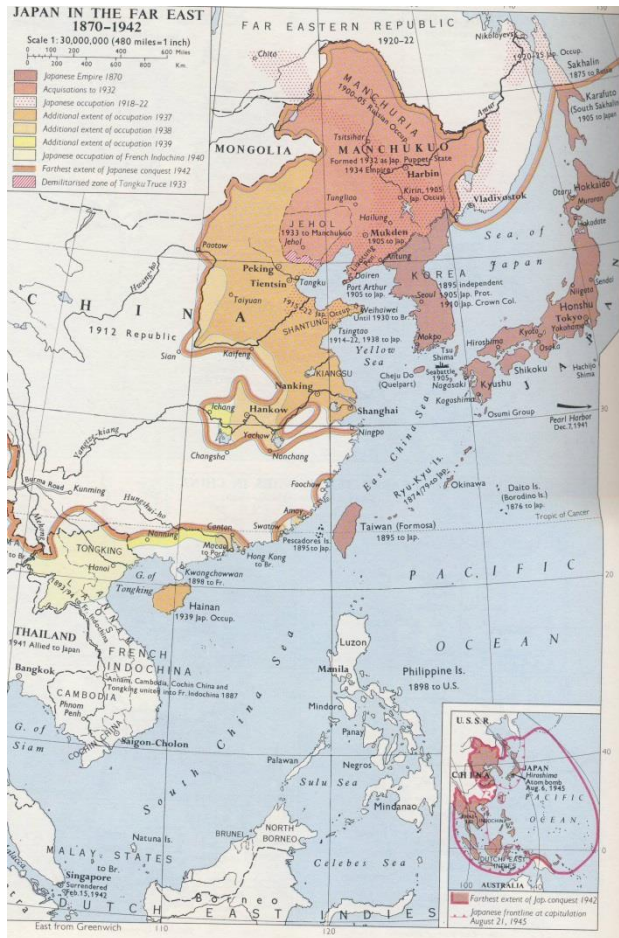
Gruppenhochzeit der „New Life Bewegung“ im neuen Rathaus von Shanghai (1930er Jahre)

Modernisierung und Verwestlichung



Vergnügungszentrum „Great World“ Shanghai (Plakat 1930er Jahre)

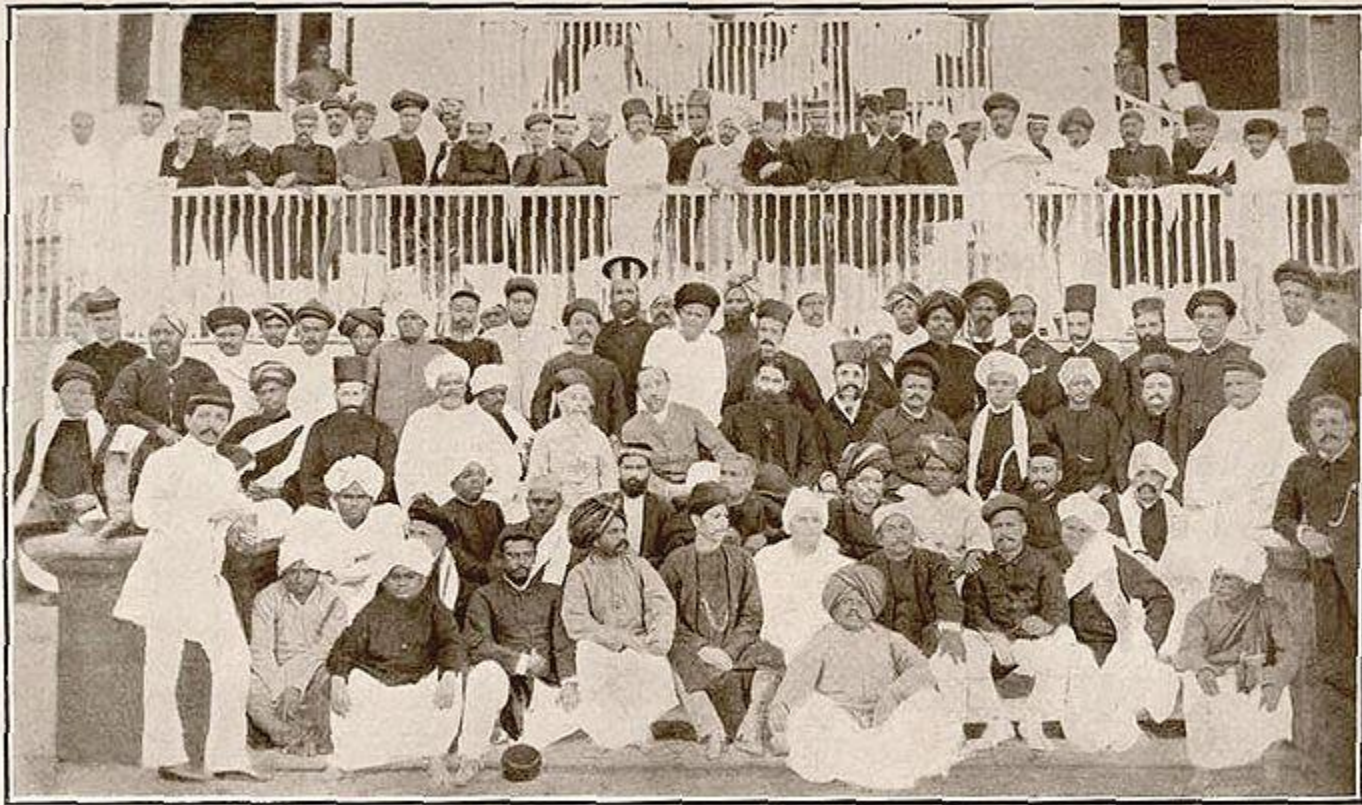
Modernisierung und Verwestlichung



Am 2. September 1945 unterzeichneten Außenminister Shigemitsu Mamoru und der Kommandant der Kantōarmee, General Umezu Yoshijirō auf der USS Missouri, in der Sagami-Bucht bei Tokio um 9 Uhr vormittags die Urkunde der bedingungslosen Kapitulation.

Japanisches Kolonialreich (1870-1942)
und Pazifikkrieg

Modernisierung und Verwestlichung

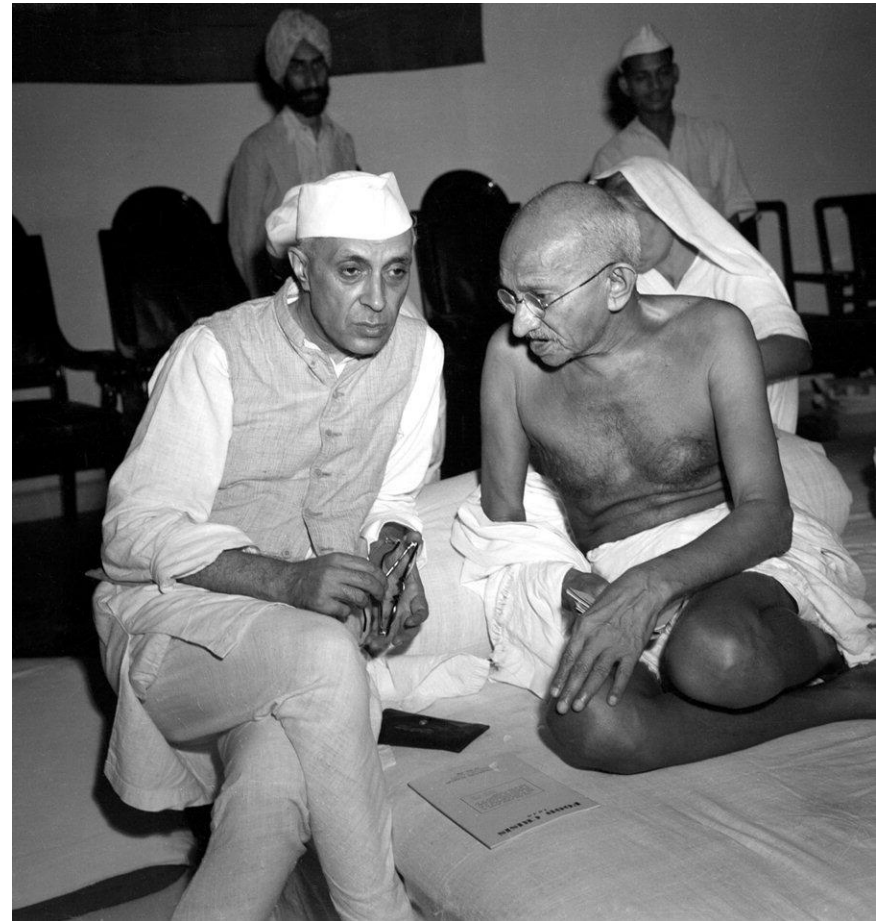


THE FIRST INDIAN NATIONAL CONGRESS, 1885.

Modernisierung und Verwestlichung



Mahatma Gandhi (Ende der 1920er Jahre)
mit der Botschaft „Kauft indische Produkte!“



Jawaharlal Nehru (1889-1964)
und Mahatma Gandhi (1869-1948)

Modernisierung und Verwestlichung



01.10.1949: Mao Tsetung ruft die Gründung der Volksrepublik China aus

Modernisierung und Verwestlichung



1950er Jahre: Chinesisch-Sowjetische Freundschaft



Modernisierung und Verwestlichung



Tokyo

Modernisierung und Verwestlichung



Seoul

Modernisierung und Verwestlichung



Shanghai

Modernisierung und Verwestlichung



Hongkong

Modernisierung und Verwestlichung



Saigon

Modernisierung und Verwestlichung



Bangkok

Modernisierung und Verwestlichung



Kuala Lumpur

Modernisierung und Verwestlichung



Singapur

Modernisierung und Verwestlichung



Bombay

Modernisierung und Verwestlichung



Jakarta

Zehn Thesen über den Wiederaufstieg Asiens

1. Asien blickt auf eine lange Tradition von Staatlichkeit und seit mehr als tausend Jahren auf kulturelle, technische und wirtschaftliche Höchstleistungen im Vergleich zu Europa zurück, die bis heute fortleben. China hat seine Nachbarn zivilisatorisch beeinflusst.
2. Der Tordesillas-Vertrag hatte für Asien weniger gravierende Konsequenzen wie für Amerika. Die europäische Durchdringung betraf eher das maritime Asien, wobei nicht nur feudale Renteninteressen, sondern auch kapitalistische Profitinteressen eine Rolle spielten.
3. Die Existenz mächtiger Reiche, der freiwillige Isolationismus und die mangelnde Infrastruktur haben das kontinentale Asien lange abgeschottet, sodass dessen Eingliederung in eine internationale Arbeitsteilung kaum bzw. erst spät erfolgte.
4. Der Kolonialismus hat in Asien eine ambivalente Rolle gespielt, indem er nicht nur zerstörerisch sondern auch modernisierungsfördernd gewirkt bzw. durch Demonstration der westlichen Moderne zur Nachahmung angeregt hat.

Zehn Thesen über den Wiederaufstieg Asiens

5. Die innereuropäischen Konflikte als Folge nachholender Entwicklung in Europa haben immer wieder zur Schwächung der europäischen Präsenz in Asien geführt.
6. Der Ost-West-Konflikt ist in Asien als Heißer Krieg ausgetragen worden und hat zu besonderer Unterstützung beider Seiten durch die Sowjetunion bzw. durch die USA geführt.
7. Das Modell des bürokratischen Entwicklungsstaates, das auf China in der Song-Zeit zurückgeht, wurde von Japan im Zuge der Meiji-Restauration modernisiert und nach 1945 von den asiatischen Nachbarn kopiert.
8. Die chinesische Auswanderung nach Südostasien hat zur Etablierung von Greater China, die indische Auswanderung ins Becken des Indik zur Etablierung von Greater India geführt. Die chinesischen und indischen Minderheiten bilden strategische Gruppen, die in den Aufnahmeländern die Logik des Profits gegenüber der Logik der Rente fördern.

Zehn Thesen über den Wiederaufstieg Asiens

9. Die Weltmarktorientierung nach Maßgabe komparativer Vorteile geht nicht einher mit einem grundsätzlichen Liberalismus. Komparative Vorteile werden dynamisiert. Es hat sich eine innerasiatische Arbeitsteilung auf der Basis expandierender Binnenmärkte und der Herausbildung einer neuen Mittelschicht etabliert.
10. Asien wird etwa ab 2030 wieder wie zu Zeiten des alten Weltsystems das Zentrum der Welt bilden. China wird die USA als Führungsmacht ablösen, muss sich aber der indischen Herausforderung stellen.

Zehn Thesen zum Wiederaufstieg Asiens

